



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

493 (23.10.1928) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-348735

Neue Mannheimer Zeitung

ober durch die Post monathen R. M.A. Bei eutl. Kenderung der wirtichastliche 12 mal. Gerniprecher: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 2495.

Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen: Sport und Spiel . Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauenzeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reisen . Geset und Recht

Verbrecherjagd in den Straßen Kölns

Die Brüder Seidger nach stundenlangem Teuergefecht gestellt

Wildwest 2018

Wie aus Abln gedrahtet wird, tam es am geftrigen Montag in der elften Abendftunde gu einer mabren Stragenichlacht gwijden ben Gebr. Beibger und ber Boligei, Die Berbrecher waren in ber Riehler Strafe von einem Schupobamten erfannt worden, ber fie verfolgie. Alle fie fich beobs achtet faben, manbten fie lich gur Glucht und griffen ben Beamien mit ber Schubwaffe an. In großem Bogen fluche teten fie um den Grunen Gurtel und ich offen auf jeden Paffanten, der ihnen in den Beg fam. Bieber fandt, Alle die Berbrecher die Treppe herunterfamen und auf ber Richler Strafe angefommen, zwangen fie unter vorgehaltenem Revolver ben Gubrer eines Stragen: bahnmagens ber Linie 12 fomie bie Fahgafte, ab. aufteigen. Der Bagen murbe von ihnen befest und fie fuhren damit in rafendem Tempo in Richtung Richt.

Die Berfolgung murbe fofort von Schupobeamien im Auto anigenommen. Ils die Berbrecher fich erreicht faben, fprangen fie vom Bagen ab, liefen wieberum burch bie Unlage und verschwanden in bem Befittinm des Grhrn. v. Op: penheim. Dort verfcangten fie fich im Garten. Der gange Sanferblod wurde fofort von Schupobeamten bes Ueberfallfommandos und Beamten ber Ariminalpolizei umftellt. Es tam gu einem mehrftundigen Rampje, in beffen Berlauf einer ber beiben Berbrecher getotet murbe. Gin Schupobeamter murbe ichwer und ein anderer leicht verlegt. Augerdem follen mehrere Paffanten verlegt worden fin. In ber gweiten Morgenstunde mar ber Rampf noch nicht gu Ende. Das gange Gelande murbe mit Scheinmerfern ber Benermehr tagbell erleuchtet und abgefucht.

In der zweiten Morgenstunde war es noch nicht gelungen, ben gweiten Berbrecher gu foffen.

Bie bereits mitgeteilt, handelt es fich bei ben Berbrechern um bie von der Boligei ichon feit vielen Monaten verfolgten brei Ranbmörber Johann und Beinrich Beibger und Rarl Linbemann.

Diefe planberten Anfang Dai in Gemeinichaft mit anderen Dieben am bellichten Tage und bei regftem Stragens verkehr die Reichsbankstelle in Gladbeck i, 28. ans. Einige Tage barauf erichoffen fie einen Effener Kriminal: beamten, ber ihnen auf bie Epur gefommen mar.

Rach ben Ermittlungen tommen Die brei Ranber mabre fceinlich auch für ben in Bufang bei Effen an bem Anappichaftofetretar Rupper verübien Raubmord als Tater in Grage.

Preffemelbungen gufolge follen ferner gewiffe Umftande baffir fprechen, bag fie auch ben Raubmord an bem Bigarrenbanbler Courbois und ben Raububerfall auf einen Bantboten in Bonn ansgeführt haben.

Alle Berbrechen bis auf ben Gall Courbois find fiets in anberen Drie entwenbei hatten.

elff

i in

sch

10.5

tine.

mg

Sinzelheiten über die vorlette Berfolgung

Heber ben porlegten, por brei Tagen miglungenen Ber: fuch bie Berbrecher festgunehmen, erfahrt bie "Grif. Big." aus Röln noch folgende anthentifche Darftellung:

Mm 20. Oftober erhielt die Rolner Ariminalpoligei bavon Rennenis, bag bie Berbrecher fich in einem Saufe ber Richlerftrage eingemietet batten. Dowohl Die Gefährlichteit ber Berbrecher befannt mar, wurden nur vier Rriminat: beamte und zwei Banbiager nach bem Saufe ents auf ben Ruf "Gande hoch!" ju ben Baffen greifen wollten, fcob Rriminalaffiftent Bollmer und verlette ben einen Beibger, wie er meinte, ichwer. Deffen Bruber murbe von amel anderen Beamien fibermaltigt. Man nahm ihm eine Biftole mit 14 Schuft ab. Der britte Berbrecher, Binbe: mann verbarrifabierte fich in feinem Bimmer. Erft jest ging ein Beamter weg, um einen Schufpanger gu holen. 3mei anberen Beamten gelang es aber ingmilden, Lindes mann fefignnehmen. Bollmer und ber Dberlandjager Emmidt bestiegen mit ben beiben Brudern Soibgers ein Auto, in dem furs nach ber Abfahrt eine Ghießerel entfiand. Bollmer wurde burch swei Bergidiffe getotet. Der Fahrer bes Bagens bielt au. Der eine Deidger fpraug ihm nach und holte ihn ein. Der andere Beibger fprang unn hinter Edmidt beraus, fand lich aber nach zwei Schritten wieder anm Bagen, nahm bie Biftole Bollmers, gab gunachft einen Schredichuß ab und traf bann Comidt mit zwei weiteren Schiffen in ben Dund und in bie linte Lunge. Bahlreiche Menichen fammelten fich au. Gin Teil fiel fiber Somibt, ben man für einen Berbrecher biell, ein anderer Zeil fiber ben anderen Beibger bet.

Die Tumnlifgenen in allen Gingelheiten gu fiberfeben, ift ber Boligei noch immer nicht möglich. Geft fieht jedenfalls, baß von ben Beidgere mehrere Schiffe abgegeben murben. Dabei befam ein Rraftmagenführer einen Bufallofduß ins Bein, ein anderer Fahrer einen Schuft in ben Oberarm, als ibn bie Seibgers anhielten und ibn gwingen wollten, fie gu fahren. Der Tumult endete damit, daß die Beibgere einen driften Wagen anhielten, ben Fahrer und bie Ins faffen zwangen, ausgufteigen und mit bem Bagen in ber Rich: tung nach RolneRichl in rafendem Tempo bavonjagten, meh: rere private Araftwagen und ein Motorrad der Polizei folgs ten, verloren aber bie Glüchtenben aus ben Augen.

Db der eine Beidger noch feinen eigenen Revolver hatte ober bem Kriminalaffiftenten Bollmer bie Baffe entriffen bat, ift noch nicht gellart, ba ber Oberwachtmeifter Schmidt noch nicht vernehmungsfähig ift. Gelt fiebt jedenfalls, daß die Be- bahnbonds nur möglich, wenn die Anleihaglaubiger die Elderder gleichen Beife ausgeführt, indem fich die Tater eines amten fich von dem verlegten Beidger fiber die Schwere feiner beit für punftliche Bindgablungen batten, b. b. bie Bonds Personenwagens bedienten, den fie furg vorber an einem Beriegung batten taufden laffen und bag beibe Berbrecher von muftien Brioritat genießen. Sier beginnt nun die ben Beamten nicht gefeffelt worden waren.

Jur Mobilifierung von Dawes-Obligationen

Bon Dr. Maifad

Im Bufammenhang mit ber Raumung ber Rheinlande fpielt die Mobilifierung eines Teils der Gifenbahn.Bonds eine bedeutsame Rolle. Bum erften Dal war bavon die Rede im Jahre 1926, ale Franfreich unter bem Drude ber 3n. flation aus dem Erlos ju begebender Dames Obligationen feine Budgets und feine Währung gu ftabilifieren erhoffte. Sodann war es im Friihjahr biejes Jahres Poincaré, ber, im Rudgreifen auf die Thorry-Besprechungen und in einer Berfnüpfung von alliterten Schulben gegenüber Amerika mit bem Reparationsproblem von einer Mobilifierung von Damed. Obligationen fprach. Buleht erhob Frankreich auf ber letten Bolferbundstagung biefe Forderung, als "Gegenleiftung" für ine "frühere" Raumung bes Rheinlandes, wie im Berfailler Bertrag festgelegt ift. Es ift befannt, wie man fich von dentider Geite and bemubte, eine Berquidung des alltierten Schuldenproblems mit ber Geftsebung der endgültigen Reparationssumme - beibe im Busammenhange mit ber Raumungöfrage - abzumehren. Bieweit bies gelungen ift, vielleicht auch zwedmäßig war, wird die Bufunft lebren.

Benn bioger die Erbrterungen über eine Mobilifierung von Dames-Bonds noch feine praftifchen Ergebniffe gezeitigt baben, fo liegt bies in ber Sauptfache baran, bag bie aufnahmefähigen Märfte fehlten, um rund 16 Milliarden Reiches mart unteraubringen. Dieje Summe ift freilich auch beute in Obligationen noch nicht au plagieren. Aber Franfreich ift auch genftigiamer geworben. Man ware gunachft bamit aurieden, wenn 400 Millionen Dollars - bas ift ber Betrag, den Frankreich im Jahre 1929 als Berglitung aus bem Beltfriege übernommener Waren, bie von bem ameritanifchen Deere gurudgelaffen murben, an Amerita gu gablen bat von ben bei ber Reparationafommiffion rubenden 11 Dif-Itarden Obligationen der dentiden Reichobahn gu feinen Bunften begeben merden tonnten. Da Frantreichs Unteil an en deutschen Reparationen 52 % beträgt, so mußten, um Frankreich die gewünschten 400 Millionen Dollars zuweisen zu tonnen, für eima 3,2 Milliarben Reichsmart Gifenbahnbonds mobilis iert werden. Die Bedeutung bes Emiffionsturfes ift babei nach keiner Michtung hin berücksichtigt.

Bie ift nun Deutichlands grundfatliche Stellung su diefer Forberung? Bas bie rechtliche Lage augent, befitt Deutschland feine Möglichfelt, gegen bie Begebung von Dawes-Bonds Ginfpruch ju erheben. Die Verwendung der von Deutschland auf Grund bes Dames-Planes ausgestellten 11 Milliarben Gifenbabn-Obligationen und ber 5 Milliarden der Induftrie ift den Reparationsgläubigern überlaffen. Rach bem ebenfalls im Dames-Plan aufgestellten Sins- und Tilgungsplan find die genannten Summen 36 Jahre lang mit Prog. gu verginfen und I Prog. gu tilgen. Gine Begebung von Bonds würde an fich reparationspolitisch feine Erleichterung bedeuten. Es murben fich nur bie Empfanger ber Binfen und Tilgungebetrage anbern. An bie Stelle bes ReparationJagenten würden Taufende von privaten Anleihes gläubigern treten.

Selbstwerftandlich mare eine Unterbringung von Gifen-Alle Sablungen an ben Reparationsagenten unterliegen bem Transferichus. Das bedeutet, bag ber Meparatione. agent die Berpflichtung bat, Bablungen an die Glanbigermachte gu unterlaffen, wenn badurch die beutiche. Bab. rung in Wefahr tommen tonnie. Es ift nun flar, bag bet einer Brivatifterung von Eifenbahnbonds der Transferichus sum in deft für die Berpflichtungen and ben mobifis fierten Obligationen aufgehoben mare. Rann fich Deutschland

Grundfaulich batte Dentichland bisher nur bie Pflicht gur Aufbringung ber Reparationsbeirage, ibre liebertragung begm, thre Bermertung mar Sache bes Repara. Hondagenten. Benn bieber die Reparationen glatt Boridlage der deutiden Regierung fein wurden, transferiert merden tonnten, fo lag dies baran, daß bet Transfericut proftifc noch gar nicht in Tatigleit gu treten nicht feine Abfichten befanntgegeben. Bas die Saltung der batte. Erft in bem Augenbild, mo ber Buftrom von Auslandsfrediten, ber die geleifteten Reparationen etwa um bad Doppelte überfteigt, auffort, mird ber Transferichut ein praftifches Clement. Dann erhebt fich die Frage, ob die 200 Millionen Reichomart, die fur die Berginfung und Tifgung ber oben genannten 8,2 Milliarden Gifenbagubonde notig maren, nicht boch unfere Devifenposition ericuttern und bamit unfere Bahrung gefährden tonnien. Bumal da bie Berpflichtungen aus der Reparationsanleihe, die 800 Millionen Mart beträgt, bereits beute obne Transfericut find und wenn

die Revision des Dawesplanes

die Revifion des Damesplanes noch por Beibnachten gufammentreten. Auffeiten der Weftmachte icheint man Berlin als Tagungsort vorgeichlagen gu haben, weil bier die genauen Unterlagen gur Brufung der Beiftungefähigfeit Dentichlands ben Annnitaten feftgufenen. Bas bie Geftfebung des Betravorhanden find.

Bei ben Berliner mangebenden Stellen wird mit Rachdrud betont, baft feite Beichluffe jowohl über ben Tagunge. ort als auch über bie technifcen Gingelbeiten eines Reviftone. planes bei ben Barifer Beiprechungen icon beshalb nicht gefaft worden fein tonnen, weil Deutschland ale gleichberechtigtes Mitglied bes Reparationsausiduffes felbftverfiandlich mit gu enticheiben bat, bieber aber eine beutiche Meußerung noch nicht vorliegt.

Uebrigens besteben nach allen bier vorliegenben Deldungen noch ftarfe Begenfage amifden ber englifden und frangofifden Auffaffung uber die Dobe ber Reparations. fumme. Angeblich foll Churchill die Dobe ber beutichen Schuld auf 25 Mtlliarden besiffert haben mit ber Dafigabe weiterer Cerabiebung im Salle eines ameritanifden Entgegentommens feinen Schuldnern gegenuber. Um eine Heberbrudung ber Meinungsverichiedenheiten wird fich ber Gouverneur der Bant von England, ber bemnachft nach

Paris reifen wird, bemuben. Rochmals muß festgeftellt werben, bas noch deutscher Auffallung ber Cachverftanbigenausichus im mefentlichen nur technifde Anfgaben gu lofen baben wird,

Ein Davastommentar

Die Agentur Savas veröffentlicht eine langere Auslaffung über bie Beiprechungen, Die Churchill, Parfer Gilbet! Sinationen fiber bereits ergielte Ergebniffe binfallig felen; fafgiftifcher Rinder am Meere und in den Bergen gefpenbet.

Borausfichtlich wird bie Sachverftandigentonfereng über | die Berhandlungen feien feineswegs bereits fo weit fortgeidritten. Bunachft fel gu bemerten, bag bie erfte Ronferens ber Binangfachverftandigen fein anderes Siel haben fonne, bamtt einverftanden erffaren und mann? als bas, die Angahl und Sobe der von Deutschland gu gablen ges ber deutichen Schuld anlange, erinnere man baran, bafi fich bie alliterten Regierungen erft, wenn fie im Befit fefter bieriiber angern tonngen; bisber aber habe Deutschland noch Bereinigten Staaten angebe, fo icheinen unter ben gegenwärtigen Umftanden diefe nicht geneigt gu fein, eine bebeutende Berabichung ibres Glaubigeranipruche an die alliierten Lander angunehmen. Es fei mabricheinlich, bag bie amerifanifche Regierung fich bamit begnugen merbe, in Die Sachverftanbigentommiffion einen einfachen Beobachter gu entfenden, wenn fie fich überhaupt entichließen, fich vertreten gu

Singugufügen fet, daß trot famtlicher bieber veroffentlichten Juformationen noch feineswegs eine Bestimmung über Die Leiftungen für die aufgenommenen Anleiben wirflich einben Beitpuntt und Ort bes Bufammentritts bes neuen Musiduffes getroffen fet; man ideine bieber Berlin, Bruffel ober Baris in Betracht gezogen gu haben.

Amerika erwartet keine Ginladung

Rad einer amtlichen Erflärung and Bafbington ermariet man im amerifanischen Staatsbepartement feine amiliche Einladung an den bevorftebenben Cachverftandigenberatungen über die Reparationdirage.

* Spende Muffolinis. Bon dem Ertrag feiner Urheberund Poincare in Parte batten. Mus gut unterrichteten rechte für einige in amerifanifchen Beitungen erichtenene Breifen will die Agentur erfabren haben, daß famtliche Rom. Artitel bat Duffolini 100 000 Lira für ben Gerienaufenthalt



su erwartenden Berhandlungen eine Sauptrolle fpielen. Es befteht, wie befannt, beim Reparationsagenien die Meinung, ben Transferichun überhaupt aufguheben. Wenn bisber auch die Reichabant die Blicht hatte, burd eine bestimmte Dies licher Aufgaben - die Enbfumme ber Repara. fontpolitif - Erhöhung des Distonis ober außerftenfalls tionen auf ein Das feftgefest wirb, bas ber mirflichen Rontingentierung bes Wechfeltrebits - ben Transfere au er. nicht der burch bie Unleiben verichleterten Leiftungefühigfelt leichtern, fo bod immer nur im Rabmen bes Grundgebantens leichtern, fo boch immer nur im Rahmen des Grundgedankens Deutschlands gerecht wird, fo daß fich Deutschlands Birtichaft, des Transferschutes felbst, der darin gipfelt, daß der deuts im Sinne des Transferschutes, gesund und fortichreitent ichen Birticaft foviele Sahlungsmittel gelaffen werden milj- entwideln fann, obne die bentiche Bafrung, auch burch met. rufte gu einer Aussprache über die politifche Lage gufammen.

Die Transfericupfrage wird bemgemäß bei ben fichrettenben Birticaft notwenbig find". Damit ift aber auch ber Magftab gegeben, wann nun das Reich fich bes Rechtes auf Transferfchut begeben fann. Dies ift nur möglich, wenn - abgefeben von ber Lofung inner fraat. fen, wie gur Aufrechterhaltung "einer gefunden und fort. tere Begebungen von Damed.Bunds, gu gefährden.

Die Wahrheit über das Flottenkompromiß

Muthentische Beröffentlichung der amtlichen Dokumente

Das englische Weißbuch

Das am gestrigen Montag vom Foreign Diffice ausgegebene Beifbuch über bie englifchefrangofifchen Bereinbarungen in der Glottenfrage beginnt mit Ausgitgen aus ben im Brithjahr 1927 in Weni gehaltenen Reben und ans bem britt-ichen und bem frangbilichen Bertragsentwurf bes gleichen Jahres. Es folgt ein Bericht fiber die Unterredung amifchen Briand und Chamberlain vom 9. Mara 1928 in Genf, bei ber auf Unregung von Lord Guibendun bie Doglichfeit eines Rompromiffes gum erften Male befprochen murbe. Chamberlain ftellte gunachft mir Bedauern fest, daß Die frausofifche und die englische Auffaffung in ben beiden entideibenben militarifchen und Marinefragen biametral enigegengesett feien. Auf Grund alter Tradition fel man in England bes Glaubens, bag bie Freimilligenheere nur befenfiven Charafter hatten, mabrend man in ben auf ber allgemeinen Dieuftpflicht berubenben Deeren eine Berforperung Des Pringips des Offenfinfriege erblidte. In Frantreid fet allerdings, wie ibm befannt fet, die Auffaffung gerabe umgefehrt. Chamberlain berichtete bann, baß die englifche Regierung festgestellt habe, mas ibm pom marinetechnischen Ctanbpunft aus michtig ericheine, und machte Briand mit den von der englischen Abmiralität ausgearbeiteten, abgeauberien Borichlagen befaunt. Die bffentliche Meinung Englands begreife, das Bugeftanbniffe beiber Parteien notwendig felen. Die Offentliche Meinung Englands werbe beshalb, wenn Chamberlain fich auf ein frangofifches Jugeftanbuis binfichtlich der Flottenfrage berufen tonne, wahricheinlich bamit einverstanden fein, daß Chamberlain Frankreich gegenüber in ber Beeresfrage in einem Buntte nachgegeben habe. Eng-Iand tonne aber feinen Standpunft

in der Frage ber ansgebilbeien Geerestelerven

nur bann aufgeben, wenn die englische Regierung diefes Ingeftanbnig burch einen Simmeis auf ein abnitches frango. fifdes Sugefrandnis binfichtlich ber Flottenfrage recht. fertigen tonnte. Briand erfucte, ibm bie Borfcblage ber eng. lifchen Abmiralität fchriftlich ju übergeben, um fie ben frango. fifchen Marinebehörben vorgulegen.

Beifer verbifentlicht bas Beigbuch bie bereits burch Berling in ihren Gingelheiten befannten Roten. Es folgt u. a. ein Birtular bes Foreign Office vom 30. Juli an bie Botichafter in Balbington, Tolio und Rom mit ber Beifung, die bortigen Regierungen von bem Inhalt bes erreichten Kompromiffes in Renninis ju feben und um ihre Anficht gu bitten, und ber Abichnitt aus der Unterhausrebe Chamberlains vom 30. Juli, in ber er Mitteilung von bem Rompromis machte.

Ueber ben in Berlin eniftanbenen Ginbrud berichtete ein Telegramm bes brittiden Botichafters in Ber-

Itn, Gir horace Rumbold, vom 4. Auguft an Cham-

"Die bentiche Megierung icheint durch bie Rachricht von bem frangofijd-britifden Marinefompromis etwas beunrubigt gu fein und fitrdiet, co fonnte irgendeln Bugeftanbuis ber britifchen Regierung begüglich ber Frage ber Einschränfung ber Laubruftungen ein-ichließen. Diefe Auffaffung ift burch bie letten Aritfel in der frangofifchen Breffe, die bem Rompromis weitgebenbe fichtige binnen furgem, ben Giantofefretar gu feben, unb nehme an, bab, wenn er auf die Frage gu fprechen tommt, ich auf Bore neuliche Unterhausertlarung binmeifen und barlegen barf, bas in dem Compromis nichts enthalten ift, was mit den Locarno. Verträgen unverein-

Diefes Telegramm murbe ber Bafbingtoner Botichaft gur Information wellergegeben, ebenfo

ble Anftruttion Chamberlains an ben Berliner Botichafter nom 5. Anguit, morin er bie erbeiene Ermachtigung erteilt meiter große Erfolge ergielt.

"Der Bortlaut bes Rompromiffes felbft begieht fich ausfolleglich auf bie Etnichrantung ber Gee. ruftungen. Aber es befteht ein Ginverftanbnis mit ber frangofifchen Regierung, bas erreicht murbe, bevor ber Wortlant des Rompromiffes tatfaclich gezeichnet war. Das Einverftanbnis befagt: Wenn bie frangofifche Regierung fich mit der britifchen Regierung fiber die Groge ber Gee-Binichrantungen einigen fonne, bann marbe bie britifche Regierung bereit feln, ihre Opposition gegen bie Anfichten ber frangofifchen und ber meiften anderen Regierungen in ber Frage ber ausgebilbeten Referven, die bie Stodung ber Berhandlungen der Borbereitenben Rummiffion im Dara legt er die Bertraglichteit feiner Beratungen felt. 1927 verurfacht batte, aufgugeben. Irgendwelche weitere Berpflichtung ift von feiner ber beiden Regierungen ein-

gegangen worben." Um 10. August fandte

Lord Cufbendun an bie Bafbingtoner Boticafe

fetreiar Rellogg fobald wie moglich vorzulegen. Ge be- Musiprache und grundfaulichen Riarung ber verliegenden 30filden Marinevoridlage eine gewiffe frriumliche Auffaffung brierung gar nicht forfichreiten. gu befteben. We wird beiont, daß bie Bereinbarung burdaus fein Bertrag fei und auch feinen bin : leiligten Rreifen, wie wir feftellen fonnten, recht verichieden. benben Charafter babe, wenn fie nicht gur Untergeich. Bon ber einen Seite wird und verfichert, bag bie Mudiprace nung einer Konvention in Genf fichre. Gine porgeitige Ber- fich außerordentlich anregend gestallen und fonfrete Ergebniffe feltogrengen fei die Quelle allen Hebels. Gifentlichung ber Gingelheiten der Borichlage tonne nur erwarten laffe, andere aber ftellen mit feptischem Lächeln die Der preußtiche Ministerialdireftor Brecht

in ben Sauptftadten aller Banber, Die in der Borbereitenben Rommiffion der Abruftungotonfereng vertreten find. Darin wird ifinen gur Information und als Richillnie eine Bufam menfaffung ber bioberigen Erbrierungen ber gangen Frage gegeben. II. a. beißt es: "Daß die britifche Regierung bisber von einer Beröffentlichung abgefeben bat, mar g. T. auf ihren bringenden Bunich gurudguffibren, bie anderen beteiligten Regierungen

nicht durch etwas in Berlegenheit gu fegen,

mas ale Berfuch, einen Drud auf fie auszullben, batte betrachtet werben tonnen, s. T. auf ihre Abneigung, noch nicht beendete Korrespondeng liber eine immierige Frage gu peroffentlichen." leber die Frage ber ausgestloeten Deerven wird gejagt, die britifche Regierung habe beständig eine Auffaffung vertreten, die ber Auffaffung ber frangofiichen und ber meiften anderen in ber Borbereitenben Rommifion vertretenen Reglerungen entgegengefeht mar. "Geit einiger Belt aber ift fie fich flar barüber geworben, bag meiterer 286 derstand ihrerfeits gegen die Ausschliehung biefer ansgebilder ten Referven angefichts ber von ber Debrheit ber Borbereis perhibern. Schon im April 1927 bat ber britifche Bertreter Rechteftrafe von einem Jahr Wefangnis in Die Strafanftalt in der Rommission, Biscount Cecif, deutlich ein Aufgeben des britifden Biberftandes gegen die Majoritateauficht im Intereffe ber Ginigung in Ausficht geftellt. Infolgebeffen mar man, als beide Regierungen fich in ber Frage ber Geeeinichränfung einem Rompromift naberten, ber Anficht, bab ber Brogen ber Ginigung febr erleichtert merben fonne, wenn ble frangofifche Regierung formell verftandigt murde, daß ein von ber frangofifchen Regierung in ber Frage ber Marine. Maffifigierung gemachtes Jugeftandnis ber britifchen Regierung die Aufgabe ibrer Opposition in ber Frage ber ausgebilbeten Referven ermöglichen murbe,"

Am Schluß wird gefagt, daß die guftimmende Ant. wort Japans und die ablehnenden Antworten Amerikas und Italiens gegenwärtig aufmertfam gepriff murben und eine Antwort gu gegebener Beit erfolgen

Das französische Blaubuch

Die frangbilide Regierung bat ebenfalls Montag abend ber Preffe bas Blaubuch übermittell, in bem 85 Dofumente veröffentlicht find, die fich auf die Berbandlungen fiber bas englisch-frangofilche Flottenkompromis beziehen. In ben erften Dofumenten werden auch bie Berhandlungen berührt, die im Wolferbund im Dars 1927 fomohl in ber Borbereitenben Abruftungstommiffion als auch in ber Geeabrifftungatonfereng gu Dreien geführt murben. Die fibrigen Dofumente beicattigten fich mit ben Berbandlungen fiber ben Abichluß bes Rompromiffes und ichliehlich mit ben Berhand. ungen, die mit ben intereffierten Mächten, alfo mit ben Bereinigten Staaten, Japan und Italien nuch Abichluß bes Rompromiffes geführt wurden. Sie enthalten auch die Mint. morten, die blefe brei Regierungen auf bas Flottentompromiß ertelle haben.

Im englifden Beigbuch ift ein Dofument enthalten, bas bas frangoliiche Blaubuch nicht enthalt, namlich eine Rieberichrift fiber eine Unterrebung, die Briand am D. Mars Bichtigfeit guidreiben, etwas beftarft worden. Ich beab. 1028 mit Chamberlain batte und bie man ale ben Ausgangs. punft bes Rompromiffes begeichnet bat,

Die französischen Gemeindewahlen

Badische Politik

Elus der Deutschen Bolfspartei

Parteileitung und Graftion ber Deutschen Bolto. partei traten am Camotag nachmittag unter dem Borfin bes Bandesvorfipere, Rechtsanwalt Eugen Steinel, in Rarle.

Am Conntag tagte ber Besirfeverband Emmenbin. gen . Lahr. Die Berfammlung war aus allen Teilen bes Begirfes überaus fart befucht. Unter außerorbentlich ftarfem Beifall murbe Abg. Dr. Dattes einftimmig ale Epigen . tanbibat aufgeftellt. Dr. Mattes nohm bie Bahl bantenb an und fand mit feiner Ansprache lebhafte Buftimmung, An sweiter Stelle murbe Gabritant Brip Reftler-Lagr, an britter Stelle Berwaltungsaffiftent Deld. Emmendingen nominiert. Die Durchführung der bevorftebenden Binter. arbeit murbe einer eingebenben Ausfprache untergogen. Generalfefretar 28 o l f beimaftigte fich fobann in langeren Mus. führungen mit ber Reparationsfrage und den innenpolitischen Problemen und fand mit feinen Ausführungen die einmütige Buftimmung ber Berjammlung.

Kommunistifches Bollsbegehren

Bangertrenger:Berbot

Die Welamtlumme ber Gintragungen in Baben (83. Stimmfreis) beträgt nach dem vorläufigen Ergebnis: 24118, das find 1,6 Progent der Stimmberechtigten bei ber Reichstagsmahl 1928.

Lette Wieldungen

Berhaftung Albert Bagners

2ndwigshafen, 28. Dit. Albert Bagner murbe tenden Kommifion eingenommenen Saltung nur bie Bir. geftern mabrend feines Erholungeurlaubes in Seidel. fung haben fonnte, einen Fortimritt auf unbegrenste Beit gu berg verhaftet und heute vormittag gur Berbugung ber Bweibruden überführt.

Diggliidier Gifenbahnaufclag

- Grantfuri Ober, 28, Dli. Rach einer Mittelfung ben Gifenbahndireftion Diten murben in ber Racht gum 19, Oftober auf ber Bafinftrede bei ber Station Seelow (Rreis Lebus) von einer bolgbrude eima fünfgig ichmere Boblen auf bie Gleife berabgeworfen. Rur burch die Aufmertfamfeit eines Beantlen gelang es, ben verbrecherifden Una folag gunichte gu machen. Auf bie Ergreifung ber noch unbefannten Tater bar bie Reichobafinbireftion Stettin eine Belohnung von 500 Mart ausgefest.

Wegen "flaatofeinblicher" Gefinnung ansgewiesen

- Diridian, 23. Dit. Die Dangiger Staatsangehörige Eva Borfter, Leiterin ber früheren landwirticaftlichen Franenioule in Scherpingen bei Diridau, ift von den polnifchen Behörben ausgewiesen worden. Alls Grund murbe die lächerliche Behauptung angegeben, die Anogewiesene babe eine ftaatefeinbliche Wefinnung gegen Bolen. Grl. Forfter bat bie land. wirtichaftliche Frauenichnie, bie ben Polen ein Dern im Ange war, in ein deutsches Tochterheim umgewandelt. Diefes Tochterbeim war bereits vor einiger Beit von ben Bulen gefcloffen

Ein Mazebonier in Wien ermordet

- Bien, 23. Oftober. Un ber bfterreichifch-jugoflamifchen Grenze wurde das Mitglied ber magebonifchen Organifation, Aroftowitich, tot aufgefunden. Der burch zwei Revolverichiffe Getotete wies auf ber Stirne ein blutiges Rreug auf. Der Tote trug Dotumente bei fich, aus benen bervorgebt, bag von thin und zwei anderen Magedoniern in Wien ein Altientet auf einen Magebonier verübt werben follte. Bon feinen beiben Rompligen fehlt febe Spur,

Unweiterlatastrophe in London

& London, 28, Oft. (Bon unferem Conboner Berfreter.) Western abend 8,15 Uhr ging ploglich ein Tornado fiber das Befrend von Condon nieder, der ichwere Bermuftungen anrichtete. Dunderte von Dachern und Schornfteinen murben Im allgemeinen entspricht bas Ergebnis der frangofilchen Strafengligen des Weftend gibt es fein Genfter, das nicht Gemeindemablen bem Ergebnis der Kammerwahlen. Die gertrilmmert wurde. Bisber find nur zwel Berleute ge-Rechte hat 10 Sibe gewonnen, die Sogtaliften gemannen in. Die Raditalen, die 26 Sibe verloren baben, tragen ausschlichlich ben Berluft. Die Autonomisten im Elfaß haben bie Straften faft leer maren.

Der Kampf um die Reichsreform

Die Berliner Berafungen mit den Lander-Bertrefern

Dieje Entigeibung überreicht umfomehr, als das ben Be- noch nicht feft. fprechungen ju Grunde liegende Material in den von den Berichterftattern und verfchiebenen Reiche- und ganderbehörben eingereichten 25 Dentidriften beichloffen liegt, bie gum boren wir, daß nach ber Begriffungerebe bes Beich blang.

Das Urteil fiber die Bedeutung der Tognug ift in den beichablich sein. Die Aufgelien der Borschlage lonne nur erwarten lasse, andere aber seinen mit steptischem Lachen Lachen Laufchandel vorliege, beruha auf einem Aliberteugung and, daß ein Tauschandun spricht deb ung eines Ausschuffe den Beschlaß machen, dem wirde aber steine Bersolgung und die Leberteugung and, daß durch diese Wereindarung kein würde es dann schap sie leben Forschuft und der Landersonseren zu einer Weiteren Bersolgung und Ausschlaße Juderses geschreit werde, und daß eine nicht panz bindende Bereindarung bester seine geschaft in dem Bust der Kedensen zu ers den Krüfung seiner Borschläge des Auch er Bundes haben, wie und die Landersonseren zu einer weiteren Bersolgung und Prüfung seiner Borschläge des Auch er Bundes haben, wie und die Landersonseren zu einer weiteren Bersolgung und Prüfung seiner Borschläge des Auch er Bundes haben, wie und die Landersonseren zu einer Weiteren Bersolgen wird heute abgestimmt werden.

Die Borschläge des Auch er Bundes haben, wie und bersolgen den ursprünglichen Disborschläge des Auch er Bundes haben, wie und bersolgen den ursprünglichen Disborschläge des Auch auch Ausschlaften gedepelie Londersonseren der sich en den Bundersonseren der sich eine Ausschlaften der Borschläge des Auch ausschlaften gedepelie Londersonseren der sich en den Bundersonseren der sich eine Ausschlaften der Borschläge des Auch ausschlaften gedepelie Londersonseren der sich en den Bundersonseren der sich eine Ausschlaften der Gentschlächen der Gentschlaften d

[Berlin, 28. Oft. (Bon unferem Berliner Buro.) In ichloffen werden, nachbem vorber bie einzelnen Sachgebiete feinem erften Beichluß, mit bem ber geftern gufammengetrerene ber Rommiffioneberatung übergeben merben. Do mit ben Musichus für Berfaffung 0. und Bermaltung 8. vielgeftaltigen Fragen, wie ben Fragen Breufen und Das reform ber Deffentlichfeit von feinem Birten Runde gab, Reich, Entlaven und Erflaven, Bermaltungereform uff. fic ein Unterausichus oder mehrere befaffen follen, fteht vorläufig

Ueber ben Berlauf ber geftrigen Ausfprache

größten Tell bereits feit langerer Beit befannt finb. Bubem lers und ben Referaten ber betben Berichterfratter Dr. Bord Enifendun an die Balbingtoner Beifchaft | find Debatten delitater Ratur nicht ju erwarten, da die Auf. Brecht und Dr. Posio, faft familiche Minifterprafibenten, ein langes Telegramm mit ber Beifung, es dem Stoats. gaben bes recht umfangreichen Greminms in einer genereften gumeift aber nur ju fürgeren Ausfuhrungen das Bort nobmen. Der baurifche Minifterprafibent Belb bielt fich int ginnt mit der Bemertung, in Baibington icheine begigtich Gragen befteben. Bei den einzelnen Materien felbit, an benen wejentlichen an Die von feiner Regierung por furgem per-Der genauen Reichweite und des Bieles der englifd-fran. fich bie Gemfiter ichon leichter entgunden fonnten, foll die Er- Offentlichte Dentichtift. Geine Darlegungen gipfelten in Der etwas paraboren Formulicrung: Dicht im bunbesftaatlichen Spitem, fonbern in ber Richtbeachtung biefes Suftems fet bie Ungulänglichfeit des beutigen Berfaffungslebens begrundet. Die Ridtbeachtung ber verfallungsmäßigen Buftanbia.

Der preußifche Minifterialbirettor Brecht bat einen Min-

èn.

\$111E

Hit

tő=

CH

Der Leiter des städtischen Gesundheitsamtes

Die Arbeiten auf dem Gebiete der ftabtifchen Gesundheits. Taubftummenfürforge, Erholungsfürsorge, das Desinfeltions-fürsorge in Mannheim find bisher nicht bei einer leitenden wesen und die Krantenbeforderung. Außerdem muß ber Sielle gufammengefaßt gemejen. Reben verfchiebenen Außenbienfritellen baben fich allein 8 Abteilungen ber inneren Berwaltung damit befagt: bas Wohlfahrtereferat, das Schulrejerat und das Bolizeireferat. Diefer icon lange empfundene organisatorische Mangel erfordert ebenso wie die feit bem Artiege su Tage getretene Ausbehnung und Bedeutung ber bifentlichen Gefundheitsfürforge dringend die

Schaffung einer Bentrale für gefundheitliche Fragen.

Es foll deshalb im Rabmen des Wohlfahrtsreferates neben bem Gurforge- und bem Jugendamt ein Gefundheitsamt geichaffen werden, wie es in den allermeiften Großtradten bereits besteht und fich bemabrt bat. In der Spipe des Befundbeitsamtes fieht der Stadiargt. 3hm unmittelbar follen die bem Webiete der Schulgefundheitsfürforge, ber Tubertulofen-Couls und Gurforgearste unterftellt fein. Bum Aufgabentreis bes Befundheitsamtes follen bie gefamten, ber Gtabt pbliegenben gefunbheitspoligeilichen, aber auch bie gefunbheite. fürforgerifchen Aufgaben gehoren, die in ber Befeitigung ober Berhütung von Gefahren besteben, die die Gefundheit der fürforgebedürftigen Boltofchichten bedroben ober ichadigen. Dagn fommen noch die gefundheitlichen Aufgaben, die die Clabt etwa vom Staat übernehmen follte, wie die Genchenbefämpfung, bas Bebammenmefen nim. Bu ben Aufgaben des Gefundheitsamtes gablt por allem auch die Hebermachung der Gefundheitsvorichriften, deren Durchführung ber Sindt übertragen tft, die gefundheitliche Gurforge fur werbende und jentftebenden Gehaltsaufwands fteben Mittel gur Berfügung. ftillende Mütter, für Säuglinge, Aleinfinder, Schulfinder und ichulentlaffene Jugendliche, forner die Tuberfulofen- und Ge- Freitag der ftadträtliche Antrag vor, für den Leiter bes Geichlechtefrantenfürforge, die Trinferfürjorge, Blinden- und fundheitsamtes eine neue Gemeindebeamtenftelle gu errichten.

Beiter bes Befundfieltsamtes ber

logialbygienifche Berater ber Stabt im allgemeinen

fein. Die genone Abgrengung ber Befugniffe bes Befundheite. amies wird swedmäßig erft erfolgen, wenn ber nene Lelter bagu gebort worden ift. Die Einrichtung eines Gefundheits. amtes hat die Folge, daß für alle gefundheitlichen Aufgaben der Stadt ein Mittelpuntt geschaffen wird, an bem es bieber gefehlt hat. Ausgenommen von der Reuregelung bleiben die Boblfabrid-Referenten unmittelbar unterftellt bleiben,

Die bergeitigen argilichen Leiter ber Augenarbeifen auf fürforge, ber Cauglinge, und Rleinfinderfürforge halten ebenfo, wie ber Direftor ber Rrantenanftalten, bie Chaffung eines folden Gefundheitsamtes für gwedmaßig und notwendig. Für die Leitung des Gefundheitsamtes fommt nur ein Arat in Betracht, ber fiber entiprechenbe fogialbngienifche Renntniffe verfügt und fich in der öffentlichen Gefundheits. fürforge bemaget bat. Rach ihrer Bedeninng muß bie Stelle eines Stadtmediginalrates in Gruppe 18 der Stadtbefoldungs. ordnung eingereiht werben. Das Unterperfonal bes Gefundheltsamtes fann aus vorhandenen Kraften genommen werden. Bur Dedung des für das Rechnungsjahr 1928 etwa noch Dem Burgerausiduß liegt für feine Sibung am tommenben

* Die Schlufprobe ber Gabriffenermehr ber Spiegel. manufaffur Baibhof 2165., Maunheim: Baldhol, bie am vergangenen Camotag nachmittag flattfand, batte biesmal eine befonders fcmierige Aufgabe. Aurg bintereinander, fo mar gedacht, brach in gwei raumlich von einander entfernt liegenben Teilen ber Fabrif, im Dauptbilro und in der Schreinerei, Beuer aus, fodaß die Wehr, faum des einen Feuers Berr geworden, nodmals jum Angriff an anderer Stelle anfeien mußte. Mit Concid und Umficht murbe jede Bewegung und Steigarbeit ansgeführt. Much bie Bafferguffihrung flappte vorzüglich, fodaß bie Rritit nur Borie bes Lobes finden

* Bimmerbrand. Geftern abend brach infolge unvorfichti. gen Santieren mit ber Betroleumlo ape eine Bimmerbrand tm zweiten Stod des Saufes Bumpmertftrage 31 aus. Durch raiches Eingreifen der Sausbewohner wurde ein großerer Brand vermieben. Beim Gintreffen bes Bofchauges ber Be-Arantenanstalten, die nach Art und Umfang zwedmäßig dem rufofenerwehr mar ber Brand icon geloicht. Der Schaben ift

nicht allau groß.

Der hanvigewinn nach Darmftadt gefallen. Bei ber Biehung der erften Rlaffe der 22/258. Prenfifch. Guddenifchen Rlaffen-Lotterie, Die am Freitag und Camptag in Berlin ftattfand, fiel ber hauptgewinn mit 100 000 .M auf bas Bos 219 441 der fagtlichen Lottericeinnahme Obnoder in Darmftadt. - Bie mir in Erfahrung gebracht haben, wird bas Los in acht Achteln gefpielt, von denen feche Achtel nach Darmftadt und zwei Achtel nach auswärts verfauft wurden. Es ift in gang furger Beit bas smelte Dal, bag ein Sauptgewinn nach Beffen fiel.

* Graberbefuche in Elfah-Lothringen an Allerheiligen und Allerfeelen. Wie in ben Borjahren ift für bie Tage Allerheiligen und Allerfeelen sum Befuch von Grabern bie erleichterte Ginreife in Elfag-Lothringen geftattet morben. Die Bifumgebühren find berabgelest worden. Die frangofifden Ronfulate haben Unmeifung erhalten, nach Bormeis einer Beideinigung bes elfaß-lothringifden Burgermeifteramte, baß in der betreffenden Gemeinde Graber von Angeborigen des Antragftellere fich befinden, das Bifum gu den herabgefebien Gebuhren ju erteilen. Die Einreifeerlaubnis wird an ben Uebergangoftellen nach Borlage bes obigen Nachweifes und eines Baffes auch von ben Grenstommiffaren erteilt.

* Mertblatt über Mutteriding. Aufgrund der neuen Befrimmungen ber Reichoversicherungsordnung über ben gu fichernden Mutterichus murbe ein Mertblatt für erwerbs-tätige Mutter verausgabt, bas über ben 3med bes gewerblichen Muttericupes pragife Aufflarungen gibt. Das Blatt wurde in erforderlicher Auflage ben Arantentaffen, Begirto. fürforgebehörden, Ingendamtern, Mütterbergtungoftellen, ben Befundheitefürforgerinnen, fowie ben Bewerticaften gur Berbreitung unter ben erwerbotatigen Arbeiterinnen-Rreifen aur Berfügung gefrellt.

Städtische Nachrichten

Sine neuartige Werfehrsfarte von Deutschland

Die "R.R.B." bat für ibre Befer und Gefchaftafreunde eine Bertebrotarte von Dentichland erworben, beren Darftellung völlig neuartig ift. Es ift eine Wanbtarte im Mags-ftab 1:1500 000, Große 84 × 110 cm. Gie reicht von Paris bis Warichau, von Ropenhagen bis weit über die judlichen , Grengen bes Dentichen Reiches. Der Entwurf ftammt von Brof. Dr. Derm. Daad im Berlag Juftus Berthes, Gotha.

Die Karte gibt ein überfichtliches, vollftändiges Bild bes gefamten beutiden Gifenbagnneges und ber mitteleuropaifden Gifenbabnitreden. Die Berfehrolinien felbft find in Saupt., Mittel- und Rebenbahnen beutlich gegliedert. Berfehrstednifd wichtige Pfabe, wie Gifenbabnbireftionen, Anotenpunfte und Umffeigeplage, find befonders hervorgehoben. Die Endftationen auch von Zweigbahnen und Rebenfinien find aufgenommen.

Die Anfangspunfte ber Glußichiffabrt und alle wichtigen Ranale find beutlich eingezeichnet. Das Flufineh tritt burch Blaudrud hervor. Mus den hafenorten frahlen rote Schifffahrtolinien mit Angabe von Biel und Reifedauer aus.

Die Staatengrengen find in gruner Farbe aufgedrudt, alte und neue Grengen babei befondere bervorgehoben.

Die Art ber Darftellung, die eine tartographisch genoue Biebergabe in prachtvoller, plafatmäßiger Aufmachung ermoglicht, bat nicht ihresgleichen. Gie ift weder mit ben unüberfichtlichen Rursbuchfarten gu vergleichen, noch mit jenen geographischen Spezialfarten, bie burch ihre mifroffopifche Strichführung ben prattifchen Gebrauch in Gefcaft und Leben hindern. Bei blefer neuen Bertebrotarte gibt es fein mub-Blid" tft ihr carafteriftifces Merfmal.

Es gibt feine beffere Befratigung des Beries und ber Anerfennung, bie biefe Rarte in furgefter Beit fich errungen bat, ale bie Taffache, daß bedeutende Firmen der Industrie und bes Saudels diefe Rarte erworben haben, daß weiterbin sahlreiche Behörden, wie s. B. die Deutsche Reichopoft, umfangreiche Bestellungen aufgegeben haben.

Durch die "R.R.3." (E 6, 2 ober R 1, 9/11) bezogen, auf der Meffe bat in verschiedenen Fallen ale Wechlelgeld ver-toftet diefe Rarte infolge der Serftellung einer großen Auf- fallene 1 Mart-Stude ausgegeben. Berfonen, die auf diefe lage nur 1,20 Mf. Berfand unter Umichlag fur 1,50 Mf. an Beife geichabigt murben, wollen ihre Unichrift umgehend ber

Alfademie für Drogisten

Mus Rwedmäßigfeitegrunden ift die Afademie für Drogen- und Stofffunde, die aus dem vom Infritut für Warenfunde an der Sandelshochichule veranftalteten einjährigen Fachfurd für Drogiften bervorgegangen ift, pom 1. April 1928 ab von ber Sandelshochichule losgetrennt worden, um fie als befondere ftabtifche Einrichtung unter ber Bezeichnung "Afabemie für Drogiften" weiter au führen. In der Leitung und räumlichen Unterbringung ber Afabentie fritt hierburch eine Menderung nicht ein. Gur Die Afabemie ift bereits für bas Rechnungefahr 1928 ein befonderer Boranichlag aufgestellt und vom Burgerausichuft genehmigt worden. Rach biefem Spranichlag werden die Ausgaben durch die eigenen Einnahmen ber Afabemie gebedt. Der Stadt foll auch für die Bufunft burch die neue Regelung feinerlei Mehraufwand erwachlen. Für die Inaufpruchnahme von Einrichtungen ber Sandelsfochicule bat die Atademie an die Sandelshochicultaffe für jeben Befucher im Cemefter eine Entichabigung in Dobe von vier Gunftel bes jeweiligen Stubiengelbes, aurgeit 150 RiM, beträgt, au leiften. Die Babi ber Befucher ber Afabemie betrug im Sommersemefter 1938 = 26. 3m Binterfemefter 1928/29 ift mit ber gleichen Befucheraabl gu rechnen. Dem Burgerausichuft liegt für feine nächfte Sibung die für die Berwalfung der Afademie notwendige Ordnung sur Genehmigung por.

* Polizeiboat für die Rheinpolizet. Die Rierfteiner Strompoligei, Die bie Strede von Maing bie Mannbelm au befahren bat, wird in nachfter Beit ein ichnellfabrenbes Boligeiboot erhalten. Unter Beteiligung von Brovingialdireftor Web. Rat Ufinger, Minifterialrat Dr. Siegert, Regierungerat Galf, Oberft von Raradiola it. a., machte bas Boot feine gweite Probefahrt. Es ift 18,97 Meter lang, 2,80 Meter eliges Suchen mehr. "Binben und Lefen auf ben erften breit und bat einen Tiefgang von 0,80 Meier. Es ift ausgestattet mit 6 Bulindern und erreicht mit Dieselrohöl in poller Johrt gu Berg 15, gu Tag 22 Am. Das Boot wird, wie wir der "Landofrone" entnehmen, in nachfter Beit noch gwei Brobefahrten unternehmen und amar eine für bas Minifterlum und eine mit ber befificen Breffe. Erft bann wird es endgultig von dem befifchen Staate abgenommen.

* Bechfelbetruger. Gin Angitellter eines Sippobroms

Mereinsnachrichten

Gründung eines Bereins für Schwerhörige

Seit Jahren bestehen in Mannheim Bereine für Tanbftumme und Blinde. Rur bie Cowerhorigen, Die doch auch infolge ihres Leibens ben Dafeinefampf nicht mit benfelben Baffen wie ihre Mitmeniden führen tonnen, batten fich bisber noch nicht in einer Organisation gufammengeschloffen. Um diefem Uebelftand abanhelfen, maren bie Schwerhorigen Mannheims am Camotag au einer Berfammlung aufammengerufen worden. Ericbienen waren neben gablreichen Schwerhorigen Direttor Sonbmader ale Bertreter ber Stadt, Schulrat Derfel ale Bertreter bes Stadtfculamtes, Dr. Bichert, ber Fachohrenargt ber Boltsichule, ein weiterer Bertreter ber Ohrenheilfunde, Dr. Magenau und mebrere Bertreter bes Rollegiums ber Schwerhörigenicule. Um ben Echwerhorigen ein befferes Berfteben bes Bortrages au ermöglichen, mar ber Bielhorer bes Sintigarter Schwerborigen.Bereins aufgestellt worden. Auch eine Reihe von Sorapparaten murde gegeigt, um den Intereffenten Gelegenbeit gu geben, die Bor- und Rachteile ber einzelnen Topen tennen gu lernen. Rach einem ausführlichen Referat bes Dr. Gaiger, bes 1. Borfigenden bes Gubbentiden Bereins für Schwerhorige, über die Folgen ber Comerhorigfeit und bie Stele und Aufgaben eines Schwerhörigenvereins murde die Grundung eines folden beichloffen. Der Berein fleht feine Mufgabe in ber allfeitigen Gorge für Schwerhorige, in ber Arbeitsvermittlung, Abhaltung von Abjebturjen, fachgemäßer Bergtung beim Gintauf von Gorgeraten uim.

Cipollotheater

"Die ungefühte Epa"

Es fann natürlich nicht jebe Eva gefüßt fein; wo fame man da überhaupt bin! Der paradiefifche Buftand muß auch beutzutage noch ab und zu beibehalten werben, und das Gaftipiel unter bem Baum ber Erfenntnis findet bann eben mit etwas Beripatung ftatt. In diefem Operetiden braucht es eine gange Beile, bis es fo weit fommt, wenn auch die eigent-Itche Eng, die nur im Studtitel fo beißt, fonft aber auf ben Ramen Colette bort, nicht fo gang obne Borbilbung geblieben ift.

Aber bas fagt fie ihrem frifchgebadenen Gatten, einem Riechenhistorifer (ausgerechnet!) nicht, laft ibn vielmehr im Glauben an ihr Ungefüßtfein; die Epas find fo, Und er, - Erich beift er - geht nicht nur auf ben ungeführen Leim. fondern nimmt fogar feine vermeintlich teuiche Sufanne gum Anlag eines Kontraftes, wonach trop feiner Beirat mit Colette ber Buftand por bem Sündenfall brei Monate lang aufrecht erbalten werben foll.

Bogu bies graufame Spiel? Erich ichreibt ein Buch über den Seiligen Antonius und ba braucht er pfochologiiches Material für bas Rapitel über bie Berfuchungen; in brei Mionaten will er bas ftubiert haben. Borber geht ibm aber feine Coletteneva mit einem feiner Bettern burd, mabrend er in feinem Martyrium gurficbleibt. Ueber bie weiteren Schidfale bes Baares mit ben unversuchten Berfuchungen unterrichtet ber lette Mit.

Es fpielt noch eine Betterleswirtichaft bes jungen Saus. berrn mit binein. Der eine von diefer nicht gerabe ungefüßten Bermanbticaft ift ein Edriftfteller, ber Enlette icon elnigermaßen fennt, ber andere ein Maler, ber mit ihr burchgeht. Rimmt man noch Suft, bas Stubenmabden bingu, fo ift bas Quiniett biefer fogenannten Operette beifammen. Es geht darin einen Abend lang immer wieder um die gleiche Cache. Der Rontraft und nochmal der Kontraft; in einemfort das

ben mird, tann auch nicht gerabe für bie Cache geminnen. I onbern fordert gum Proteft beraus. Barum macht ber Textbader, ber Oberroutinier Porbes-Milo, feinen Evabelden nicht einfach ju einem Canöfritforicher; ba fann er auch alle möglicen Berfuchungeverfuche auftellen. Aber biefe Blade phemie geht gu weit.

Die Rufit, die laut Programm auf einen herrn Martin Rnopf gurudgeht, ift recht nett gufammengeftellt und intrumentiert; fie tragt feine befonders duftige Blume in threm Anopfloch, bleibt jedoch gefällig, verichmant ab und gu ben Dreivierteltatt nicht, und einige flanglichen Indis-fretionen in den Blafern fann man hinnehmen. Im gweiten Aft fingt die Selbin ein von der Dufe einigermaßen gefüßtes

Heber bas Enfemble ift nicht viel gu fagen. Toni Burdardi, die Darftellerin ber ungefüßten Eva mit Bortennitmiffen, von hochgeschulterter Lebenbigfeit, offenbart in Pianoftellen, bie fie viel ofter gebranden barf, einen gemiffen gefanglichen Scharm, ber im Forcieren leiber vollig abhanben fommt. Dann ftellt fich bie übliche Routinenftimme ein, Die auch das Renngeichen ber Bartner ift. Golde Reblen fann feine Indisposition mehr etwas anhaben; fie find unverwust. lich, aber nicht besonders icon. Doch im Lauf eines Abends gewöhnt mon fic an den mobigenabrien Rlang, den O. 3. Caugwit, der Schriftfteller entfaltet, an bie tenoralen Offenbarungen eima and ber Begend von Magrifch-Oftrau, mit benen Louis Ruliger, ber Durchgehmaler, aufwartet und fiffbet ichlieblich auch an bem Oumor von Dafar Reruba in ber Rolle bes ungeführen Abam einigen Gefallen. Botte Werry fpielt und joblt bie fauchenbe Rammertage, bie ab und gu auch ihre Pfotden gum Tangden gibt, befonbers im gweiten Aft recht nett. Der Rapellmeifter Beneft reit fommt burch eine gefcidte Buhrung meber mit ber Bubne noch feinem nicht allgugroßen, aber gut flingenben Orchefter in Streitigfeit.

Das Bublifum, bas fic allmablich eingestellt botte, be-Ramlice. Das wird auf die Daner unerträglich. Und der gleitete por allem die Erpefforationen des ungelüßten Eparich Unter ber blet mit ber mentell eines Rirchen villgen getrie- mit entiprechendem Sallo, das fich in Beifall fortietete. 280. "GEATRON"

halien! Theaterfultur!

riber die Leufe lomen, - oft foll mand nicht für möglich

@ Uraufführung in Dorimund, Die Sauffe in biftorifden Dramen bouert an. Baul Grifdauer, ein junger Wie-ner Literat, verlucht im "Ranaillac" einem hiltorificen Stoff im Ginne ber Belt gerecht gu werben. Gein biftorifches Bilberbuch geichnet fich weniger durch bramatifche Szenenführung, ale gefchliffene Dialettit and. Der ftete Bechfel ber Sgenen verwirrt und läft den großen biftorifchen Bug in fleinen Miniaturen ertrinten. Der Dichter weiß um die gans großen Dinge, vermag fie aber nicht au formen. Der Sobes puntt bes Wertes, bas eber ein Schauftud benn ein Schauipiel ift, ift bie Ermordung bes Königs Seinrich IV. von Frankreich durch den Lehrer Mavaillac, der feine Fran durch den Ronig geichandet glaubt. Diefe Babnfinnstat macht alfo Beligeicichte, die von politifcen Intrigen umrabmt wird. Der tragifche Ansgang tommt nicht unerwartet. Die Steige. rung bleibt aus, da bem Bechiel swifden Traum und Wirt. lichfeit (Birandello fpult noch immerl) die Kontrafte fehlen. Die Spielleitung von Ernft Reichte unterftrich bas Pathologifche im Titelhelben, ben Balter Rulifch virtuos fpielte, bis gu hirnverbrannter Onfterie. Gistes' Bufnenbilder bileben Gragment wie bas Bert felbit. Der anmefende Autor fand einen freundlichen Achtungeerfolg.



Rommunale Chronif

Differengen im Brettener Bürgeranofduß

Bretten, 20, Oft. Bet ber Beratung des frabtifchen Boranichlages im Bürgerausichuß fam es geftern au ftarfen Auseinanderfegungen. Rach ber Giats rede bed Burgermeifters ließ die Denifcmationale Bur-gerausicunfraftion eine Entichliegung verleien, worin bem Gemeinberat bas größte Miftranen ansgesprochen wirb. Bon ben anderen Barteien murbe in febr icharfer Gorm gegen bie beutichnationale Entichlieftung Stellung genommen. Schlieftlich verliegen familiche Parteien mit Ausnahme ber Deutich. nationalen ben Gigungofaal, fodag ber Burgerauofduß bedlugunfabig murbe und gur meiteren Beratung eine neue Sigung notwendig mirb.

Bur Pforgheimer Oberburgermeiftermahl

Donnerstag pormittag überbrachte eine Abordnung bes Stadtverordnetenfollegiums in Pforgheim, bestehend aus bem Domann, feinem Stellvertreter und ben Bertretern ber an ber Babl beteiligten Parteien, bem Oberburgermeifter die murde die windmuniche ber Stadtverordneten gut feiner ehrenvollen Biebermahl. Der Oberburgermeifter ichlog an feine Danfrede die Erflärung an, daß die in ber Stadt umlaufenden Gerüchte, er ftrebe von Pforgheim fort, gang haltlos feien, und er bat, ihnen entgegengutreten. Er bente gar nicht baran, fein Mmt aufgugeben, und werde nach wie vor feine gange Rraft ber Stadt Pforgheim wibmen.

Die Caarbruder Millionenanleihe genehmigt

* Saarbruden, 20. Oft. Bie wir boren, hat die Regie-rungofommiffion gu ber 1 Million. Pfund. Unleib: (124 Millionen Granten) ber Stadt Caarbruden, über die mir bereits berichteten, die erforderliche Genehmigung erfeilt. Die Anleibe, die von bem Londoner Banthane Guines, Dabon n, Company fibernommen wird, realifiert die ichwebenbe Schuld aus bem Etat 1926/27 in hobe von 96 Millionen Franten, mabrend ber Reit auf die noch ju begebende Anleihe fur ben Etat 1927/28 vorgetragen wird. Da ber Uebernahmefurd 89% Progent beträgt, beläuft fich die Rinfenfaft bei einem fecheprozentigen Binefan, auf die Gefamttaufgeit von 25 Jahren berechnet, auf etwas mehr ale 7 Progent.

Zacungen

Sigung bes badifden Bertehrsverbandes Schwarzwalberpreg Standinavien-Berlin-Baben

Der Jabiide Bertebroverband bielt in Rebl eine Und icuffigung ab, gu ber auch Bertreter ber Oberpofibeborbe, eine Angahl Oberburgermeifter und Burgermeifter von Dittels und Rleinftabten anmejend maren. In feiner Begrus sungeaniprache tounte ber Borfibende, Generalfonful Dten . ainger . Rarlorube, eine febr frattliche Beindergabl mill. tommen beifen. Er gab in feiner Rede eine eingebenbe Goilbernng ber

Roilage ber Sinbt Rehl

Den Beidaits Bericht, ber wie faft alle internen Bunfle der Tagesordnung bebattenloje Annahme fand, er-ftattete Sundifus Rieger-Rarlorube. Das größte Intereffe fand der Puntt Berfehrofragen. Dierbei murde vor allem ber Bunich geaußert, bas Bleich moge jur Berfehremerbung die erforderlichen Mittel gur Berfügung ftellen.

Namentlich aus bem nörblichen Schwarzwald, wie ans ber Robler Gegend wurden viele Rlagen über ungunftige Berbindungen nach Weiten und nach Often

laut. Man beanftandete allgemein ben langen Aufenthalt auf entwendeten den faft fünf Bentner ichweren Raffen bem Bahnhof Appenmeier infolge der ichlechten Buganichluffe, ich rant, den fie anicheinend mit Rraftmagen forticaff. wodurch es fich vielfach notwendig erweift, die Fremden mit ten. In dem Schrant befanden fich aufer Bertpapieren ben Araftwagen in Rehl ober in Strafburg in Empfang gu 400-500 Mart bares Geld. Die Tater find bis jest nehmen. Mit Recht verlangt man bier einen geltgemaßen nicht ermitielt. Musban der Berfehrslinien. Auch forderte man bie Einführung ber burchgebenben Bontraftlinien und wünichte weniger Rudfichtnahme auf die Rleinbahnen.

Der Gladbecker Abiturientenmord

Musichluß ber Deffentlichfeit - "Co tann fein Morber andfeben"

Sausangeftellie Biomfer bem ingwifden berangeholten Dr. ichulern gegenüber. Suther gegenübergestellt. Diefe Gegenüberftellung brachte aber feine Riarung ber Deffer. und Beitangabe, ba Beugin fich nicht mehr erinnern fann, von bem Beffer ober ber Beite angabe gefprochen gu haben. Dierauf murben bie Briider bes Angellagten, Erich und Alfred Sugmann, ale darüber, daß fie beibe bie gleichen Meffer gehabt batten wie ibr Bruder Rarl.

Bei der Behandlung der Gutachten ber Obdusenten über die Schandung und bas Innenleben bes Gefoteten merben Deffentlichteit und Breffe ausgeschloffen. Rachdem etma eine Ctunde bindurch die Cachverftandigen im Bugmann. progest über die Obduftion vernommen worden waren,

Delfentlichteit wieber gugelaffen.

Der Borfigende gab ale Ergebnis ber Untersuchungen ber letten Stunde folgendes befannt: "Rach Anficht ber Cachverftanbigen fann bie Tat mit bem Meffer ausgeführt worben fein. Der Tater muffe gleich ftart gewejen fein wie ber Ermorbete. Rach Anficht ber Cachverftanbigen fet es möglich, bag Daube in liegender ober auch in ftebenber Stellung getotet worden fei. Gine Ginbeitlich feit darüber fei nicht au erlangen gewesen. Der Gonitt, ber die Schandung verurfacht habe, brauche nicht mit befonderer Beichidlichfeit

Es murbe bann in der Bernehmung über die Charaf. terveranlagung bes Angeflagten und über feine Begiebungen gu Daube und anderen Mitfifulern und gu jungen Madden fortgefahren. Der Angeflagte gab eine eingebende Cotaun ein Morder nicht andfeben Darftellung, wonach er in diefer binficht fich irgend etwas Unrechtes nicht hat guideniben fommen laffen. Es handele fich wurde für worgen als Zeuge geladen. Aurg nach 2 Uhr wird um argloje Liebeleien mit jungen Madden undldie Berhandlung auf Dienstag verlagt.

Rach ber Baufe am geftrigen Montag mittag wird bie jausichließlich um Greundichaftsbeweife feinen Dif-

hierauf murde bie Grage ber

Zötung ber 19 Ragen

angeichnitten. Der Angeflagte gab au, daß bie Ragen auf bem Befigtum feines Bilegevatere gu einer regelrechten Blage geworben feien. Gie hatten bie Bingobgel meg-Beugen vernommen. Sie machen non ber Erlaubnis ber Blage gembroen jeten. Sie guten bei beid, Meld ufm. berausgeholt, Beugnisverweigerung feinen Gebrauch und geben Auskunft Conincen aufgefrellen und abnliches. Deshalb habe er im Einvernehmen und gufammen mit feinem Bflegevater bie Ragen getotet.

> Oberftudiendireftor Baufe gab bei feiner folgenden Bernehmung als Beuge ein in jeder Begiehung außerordentlich gutes Benmundegengnis für ben Angeflogten. Der einzige Gehler Bufimanns fei gemefen, bag er ab und gu nicht fleibig gonng gewesen fet; fonft aber habe er bas Bra-bifat 2 verbient. Er fei außerordentlich liebenswürdig und offen gewesen und habe auf feine Rameraben einen durchaus guten Ginflug ausgeubt. Er babe Dugmann am Tage nach dem Morbe gang gufallig auf ber Strafe getroffen und gu ibm

"Gugmann, Ougmann, was find bas für ichredliche Camen?"

Dugmann habe fofort barauf geantwortet: "Berr Direftor, ich weiß bavon nichte." Dann fet am Donneretag bug. mann in das Arbeitegimmer des Direttore gefommen und geführt gu fein. Er tonne außerordentlich raich ausgeführt babe fich über feine Bebandlung bei ber Untersuchung beflagt, worden fein. Es fei nicht erforderlich, bag ber Tater fich Er habe ansbrudlich gejagi: "Bas foute ich für einen felbit bei ber Tat mit Blut beindelt habe." Grund haben, Selmut Daube gu toten? Wenn trgend jemand, bann bat mich helmut Daube unterftubt." Der Direftor erflart, daß hubmann genau fo offen und ebrlich ibn angejeben babe wie fonft immer, und er babe fich gefagt:

Studienrat Dr. Robed, ber Rlaffenlebrer bes Summann,

auf die Berichlechterung bes Berfehre ber Bollental. ba 3 n fin. Bieberholt murbe für alle

Bergbahnen die Eleftrifigierung

verlangt und auf bie Burudfebung Babens gegenüber anderen Landesteilen, s. B. Bauern, hingewielen. Bon verichiedenen Seiten murbe Rlage erhoben, baft bie

beute mit boben Buichlagen belafteten Echnelligung gu viel an fleineren Plagen anbielten und hierdurch den Charafter der Schnellzuge einbusten; es wurde gewünfcht, bah für jene Buge nur ber Buichlag für Gilguge erhoben merbe. Much die Brudenfrage und die Frage bes Martiverfebre murbe in die Anofprache einbezogen.

Aurejelrefar born - Reuftadt machte auf die Rotwendig. teit aufmertfam einen Binterfportang von Bafel in bas Gelbberggebiet einzulegen. Greng- und Grengvertebröfragen wurden ebeufalls beiprochen,

Alus dem Lande

Einbruch im Rathaus Sulabach

Dulgbach (Mmt Beinbeim), 22. Oft. 3m biefigen Rathaufe murbe nachts ein ichwerer Ginbruchebjebftabl ausgenbt. Die Tater brangen in bas Raffenarchiv ein und

Denterabaufen, 22. Det. Der Mährige Maurer Georg. Berfehrabireftor Duiner-Freiburg redeie einem feinen Stiefbruber Beinem Rad einen Revolverichus Schwaramalberpreg bas Bort, ber von Standinavien ab. Dlad, Bater von 6 Rindern, murde in die Lunge fommend über Berlin ben Fremben in dad Badnerland getroffen und lebensgefährlich verlest; er murde in die Rliund in ben iconen Schwarzwald führen foll. Auch mies er nif nach Beidelberg überführt. Der Tater murbe verhaftet.

Gine BilbbiebeBenoffenichaft halt Treibjagden ab

* Rehl, 22. Dft. In ben letten Bochen murbe bie Umgebung von Legeloburft bei Rehl von Bildbieben fart beimgefucht. Es gelang, festguftellen, daß fich eine gange Wenolfenschaft von jungen und teilweise noch jugendlichen Mitgliedern gufammengefunden batte, die regelmäßig Treibjag den veranstalteten und ein Deer von Treibern befoldeten. Das erlegte Bild wurde teile an Sanbler abgefest, teile felbit verbraucht. Die Genbarmerte beichaftigt fich gurgeit mit biefer fibelen Genoffenichaft.

* Doffenheim, 21. Dft. 2118 Defan Wog die tatholifche Rirche gur Abhaltung bes Bottesbienfres offnen wollte, waren die Schluffellocher berart mit Unrat verftopft, daß Sandwerter gerufen werben mußten, um die Schlöffer in Ordnung ju bringen. Der Gottesbienft mußte wegen bes bummen Jungenftreiches ausfallen.



Ein ftoffiges Nahrungsmittel, das Nahrwert, Schmadhaftigfeit und Verdaulichkeit in fich vereint, ift das

Köstriker Schwarzbier

über 4000 Rergte-Butachten und Derordnungen -Das altberühmte Röftriner Edmargbier ift erhaltlich in allen Slafdenbierbondlungen und den durch Schilder und Platate fenntlichen Befchaften,

Neues aus Schottland

Rach bem Englischen von Ernft Berghäufer

Die berühmte icottifche Spar am teit und ber ebenio beralimte biffige icoriiche on met fine gwei Citellen, aus benen bie englifchen Bipblatter immer wieber gern ichopfen. Ginige ber neueften Scherge feien bier ergablt.

Ronolog eines alten Sootten: "Wenn ich bie Ehe fennen

Rachbem ber Greier fiegreich mit bem Pawort beimgegan. gen mar, begonn bie Braut bitterlich ju weinen: "An Bater, es fallt mir fo fcmer, bie Mutter gu verfaffen." - "Gei nicht traurig, Jeannie, En fannft fie mitnehmen."

Der Inhaber bes neueröffneten Ladens mariele auf die erften Runden. Endlich ericbien eine vierfcrotige Grau und bat um - Rleingelb für eine Pfundnote. Rambem fie bas Silber nachgegablt batte, bemerfte fie murrifch: "Dis find ja mur 20 Schilling!?" - "Und was dachten Sie?" - "Ift es nicht Sitte, daß man am Eröffnungstag etwas zubefommi?"

Ein Schotte mit einem ichweren Sad beltieg die Eletirifche. "Bler Bence, bittel" fagte ber Schaffner. "Aber die Jahrt toftet boch nur zwei." - "Zwei Pence für den Sad." - Darauf der Schotte zu dem begable Deine Sabrt felbft!"

Ein Beilbarmee-Dabden fprach ben alten Gorbon an: "Bürden Gie mir nicht einen Schilling für ben Simmel ge-ben?" - "Bie alt find Sie?" - "Achtgebn!" - "Bo, ich bin W. ich werde eber bintommen als Sie, bann tann ich bas Gelb wiels mit geitgeschichtlich befannten Ramen. Das Refultat

Die hungertunftlerin, bie jungft in Aberbeen auftrat, erhielt rund 15 000 Beiratsantrage, nicht viel weniger eine feiten und einigen treffenden zeitfritifden Bemerfungen, Den junge Dame, welche auf Grund einer Wette 150 Rergen mit Etil moberner Befenodentung fuchte bie Regie Dr. pon

mit ber Rinberfahrfarte porbei." -

"Bas verftebt man eigentlich unter einem ,teueren | Greund', Canbu?" - "Mein teuerfter Freund ift Jones, ber breimal gebeiratet bat. Der Mann toftete mich icon gwei Arange und brei Dochgeitogeichente." -

Theater und Mufik

gelernt batte, bevor ich die Ehe tennen fernie, dann hatte ich Beder . Erier, dem neuen bramaturgifchen Beirat bes Staatstfeaters, fam im fleinen Sane ein Spiel "Diploma» ten in Genf" gur Uraufführung. Bas ber Berfaffer au geben fich bemüht, ift nichte weniger ale Umbeutung ber igpen, Situationen und Ronflitte bes überfommenen Buftpiels in geitgemässaftuelle Lebensiphare. Gein Thema mablt er im Altrellften und allgemein Intereffierenden ber poff. ifchen Tagesfragen, ale hintergrund nimmt er die vielbenige Ericheinung international-mondaner Gefellichaft. Der Ginfall ift priginell, feine Musführung aber vermag nicht gu ibergengen. Der Wis bleibt an der Oberfläche, er will nur pielerifche Unterhaltung, nicht echte Beitfritif; Die Sandlung richeint unbedentend, nebenfachlich gegenüber bem breit ausgestalteten Dialog, dem feinerfeite wieder gunbende Unmittelbarfeit, mirflich geiftreiche Bointierung fehlt. 3been und Dinge geligemaßen Erlebens find nur auferlich berangezogen, Mittel jum Swed, ohne jene innere Rotwendigfeit ber Berfniipfung, beren auch bas tomifche Spiel nicht entraten barf; ber Tifel ift Masflerung eines mondanen Ronverlations. ergibt ein feltsames Zwitterding amifchen fatirifcher Gloffe und revueartigem Gebilbe, gepfeffert mit erotifchen Deutlicheinem einzigen Streichholz angegundet hatte. — Bord on & durch beichwingtes Tempo, mit apartem Buhnen"Barum hab Du benn ein Spiegelglas in der Schuffel
Deines hundes angebracht?" — Dann benft er immer, er logen nicht obne Glud zu verfinnlichen, über die grundfabhat awei Anocent" — Deine benft er immer, er Gorbons durch beichwingtes Tempo, mit apartem Buhneniden Schwöchen vermochte fie nicht hinweggutaufden. Bei Profurift: "Aber herr Gordon, Sie wollen Ihren Commeruriaub boch nicht icon im Februar nehmen?" — "Ich
muß; mein Jüngüer wird im Mars gehn Jahre, dann ift's
trifche Weltdame noch am eheften Profil und Eigenart.

Runft und Wissenschaft

@ Araichganer Rünftler im Aunfiverein Bruchfal. Die jur Beit im Gartenfaal bes Bruchfaler Schloffes gezeigten Bilber laffen fich ofne weiteres auf die gemeinsame Formel "Rraichgauer Runft" bringen. Die anoftellenben Riinft. Ier find alle in Brudfal oder Breiten oder boch in ber Rabe einer biefer beiden Rreichgauftadte beheimatet, und unter ben gemählten Bormurfen begegnet und immer wieber bie Rraich. gauer heimat. Bon biefen mehr außerlichen Berührungspunt. ten abgefeben, zeigt bie Musftellung taum einen einheitlichen Bug und bietet fo bie Moglichfeit, burchmeg beachtenswerte Talente auf gemeinfamen Beimatboben nach gang verfiblebenen Richtungen fich entwideln und machjen gu feben. Bon ben Arbeiten &. 28 in bbiels (Brudial) haben vor allem bie von gutem zeichneriichen Ronnen zeugenden Rabierungen, Biedergaben beimatlicher Motive, eine tiefere binbenbe Rraft. Die Delbilder von Billi Beter (Bretten) find innerlich erflifit, gut gebaut und geichmadlich gelungen. Der Drang, gu topifieren, bas Wefentliche des Bilbinhalts in fraftigen Striden und flaren Garben gu verdeutlichen, gibt ber Malmeife des Maulbronner B. Maper einen unverfennbar monumentalen Bug. Arbeiten von intereffanter, individuell empfunbener Farbenbarmonifierung bietet Theo Ebner (Bruchfal) in feinen Aquarellen, die bei aller zeichnerifden Giderheit boch pormiegend auf foloriftifche Birfung fin fomponiert find. Die Graphiten Sugo Bidels (Bretten) berühren in der Gicherbeit bes zeichnerifden Burfs überaus fympathifd; ber Runft. fer weiß mit einer fehr innig empfundenen Madonna und einem eindringlichen Crusifixus ftarf gu feffeln. Reben an-ipruchsloferen Sachen zeigt Th. Gems (Untergrombach) ein Delbild "Eberbach" mit ausgezeichneter Luftperfpeltive und febr ansprechender beforativer Gesamtwirfung. Gine größere Angahl von Delbilbern geigt Joiefine Coaller (Bruchial) in begrüßenswerter Beiterentwidlung. Gie ift gur ftimmungs. vollen Landicaft gelangt, und in ihrem Schaffen fühlt man Bug um Bug die Urfprunglichfeit einer ftart perfonlichen We-

Beranftaltungen

Dienstag, den 28. Oftober

Binfernt 8". 7.90 115r. Monnheimer Rünklertheater Apollo: "Die ungelüßte @pa",

8.00 Uhr. Ronzerte: Bojengarten (Mufenfaal), 1. Konzert des Philharmoni-ichen Bereins, 7.80 Uhr. iden Bereins. 7.80 ilfr. Bortrage: (Runtballe) Prof. Dr. D. Tiege: "Durer und Goeffe".

"Lo llot. "Lafaner: Albambra: "Eva in Seide". — Schauburg: "Eines ftarken Mannes Liebe". — Topitol: "Abwege". — Scain: "Tragbdie im Lirfus Royal". —
Gloria: "Cafanovas Erbe". — Uja-Heater: "Deimkehr". — Uja-Palah Ludwigdbalen: "Die luüigen Bagabunden". — Palak-Theater: "Die gekröute Lutti-

Dujcen und Cammlungen:

Schlohmuseum: 10—1 u. 3—5 Uhr. — Kunsthalle: 10—1 u. 2—4 Uhr. Schlohbücherei: 0—1, 3—5 Uhr. — Museum ihr Ratur- und Sölferkunde im Zenghaus: Sonntag vorm, von 11—1 und nachm, von 3—3 Uhr: Dienstag 3—5 Uhr: Wittwoch 3—5 Uhr: Freitog 5—7 Uhr. Planetarium: Besichtigung 3—4 Uhr.

Gerichtszeitung

Bier Schiffe ing Bera

Der 1902 in München geborene Baufilfsarbeiter Rubolf Beinemann lernte im Juli v. 3. bie ledige Sansangeftellte Cophie ReifcI fennen. Es entwidelte fich ein Liebesverbaltnis, bas gu Beibnachten v. 3. gur Berlobung führte, Balb aber fam es gu Streitigfeiten, bei benen fich Beinemann in Drohungen erging. Beitere Drohungen mit Erichleben gebrauchte er bei einer Auseinanderfebung mit ber Muiter feiner Braut. MIs die Braut auch noch erfuhr, daß Beinemann Schulden batte, fragte fie ibn, mit mas er gu beiraten gebente, wenn er fein Gelb habe. Die Reifil hatte ben Beinemann richtig fennen gelernt und gog bas Aufgebot gurud. Alle weiteren Annaherungeversuche wies fie ab. Am 28. Juni d. 3. beobachtete Beinemann von einer Birticaft in der Rumfordstraße aus, daß die Dienstgeber der Reifcil aus bem Saufe gingen. Er vericaffte fich Ginlag und traf die Reifchl in der Ritche. Auf feine Frage, "ob es aus fei", foll ihm die Reifchl eine beleidigende Antwort gegeben haben. Dadurch will er in große But geraten fein. Er gog feinen Revolver und feuerte vier Schuffe auf die Reifchl ab. Samtliche Schuffe durch bohrten bas Berg. Als bas Mab. den fterbend gujammenbrad, gab Beinemann swei Schuffe auf fich felbit ab. Giner ging in den Arm, der andere in die Bruft und verurfachte eine ichwere Berlebung, von ber fich Beinemann erft nach Bochen wieber erholte. Beinemann hatte fich nun vor bem Schwurgericht Munchen I gu verant. morten. Er erffarte, daß er in großer Aufregung gehandelt habe, eine Totungsbabficht habe er nicht gebabt. Der Staatsanwalt beantragie 7 Jabre Buchthaus. Das Gericht vernrteilte ben ale Binchopathen geichtlberten Angeflagten unter Unnahme mildernder Umftanbe wegen Berbrechens bes Totichlage gu vier Jahren Wefangnis.

§ Berurteilter Fahrraddieb. Der Artift Growrongly aus Runnftadt wurde in Germerebeim wegen eines Sabrrad. diebstahls gu 4 Monaten Gefänguis vernrteilt. Er gaftierte bei einer Schaufpielertruppe in Bergheim und frahl bas Rab eines Bellheimer Burgers aus einem Gafthaushof. Da man fofort die Berfolgung aufnham, tonnte ber Fabrraddieb in Steingarten festgenommen werben, als er mit bem vollständig neuen Fahrrad an der bortigen Gendarmerieftation vorbeifuhr.

§ Urteil in einem Riefenbetrugbproges in Manchen. In bem Betrugsprozes gegen die Kriminaltommiffare.Chelente Schnell murbe am 21. Oftober nachmittage von bem Strafgericht Din uden bas Urteil gefallt. Die Angeflagte Maria Schnell murbe gu pier Jahren und einem Monat Gefängnis und zur Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von funf Jahren verurteilt. Der mitangeflagte Chemann murde freigefprochen. Angeflagte batte burch fuliche Borfpiegelungen gablreichen Berfonen, barunter vielen Dienftmabchen, Gelbbetrage im Wefamtbetrage von rund 270 000 Mart abgefcwindelt.

Sportliche Rundschau

Dandball-Berbandsiviele der D. G. B.

18. f. M. - 07 Mannheim 5:1

Die Ueberraschung in bas Refultat, baß die B. f. R.-Mannichoft gegen die ipreiffarten 67er erzielt bat. B. f. R. mit reichlichem Ersab fonnte dis halbgeit 2 Tore erzielen. Rach der Pause dominiert wetter B. f. St., es gelingt ihm noch breimal erfolgreich gu fein. 07 fonnte ben noch verdienten Chrentreffer ergielen. Der Steger war fich feiner Polition, die er in der Labelle einnimmt, bewußt. bem nun brei Bereine abfteigen muffen, mar es flar, bag meilere Puntte erzielt werden muffen, um ber Abftieggefahr au entrinnen. Die Mannicalt tampfte mit großem Gifer, auch gingen die Sald-nurmer gur Unterftugung gurud, was ber Läuferreibe gugute tam. 07 ftellte eine ausgeglichene Manuicaft, bie fic aber mit ben Bobenverhaltniffen nicht recht abfinden tonnte. Auch großes Schufpech ift an ber hoben Riederlage ichuld. Der Schiebbrichter mar gut.

Polizeifportverein - 08 Mannheim 1:2

Unter ber guten Beltung von Rrauf. B. f. R. traten fich beibe Maunichaften gegenüber. Durch foriche Angriffe werden abmechfelnd beibe Tore bebrobt. Der 08 Sturm hatte babet infolge befferem Bufpiel und rafderer Ballabgabe eine größere Durchichlage. fraft. Bille 08 ergielt durch Freimurf bas erfte Tor. B. G. &. batte offere die Chance auszugleichen, was aber durch folechtes Infpicien ber Stürmer verbarben mirb. Aurz von Salbzeit gelingt Baber bas 2. Tor. Rach Salbzeit gelingt Winter B S. B. nach iconem Bufpicl ber Ebrentreffer. Bis jum Shluft mirb nichts gablbares mehr

Schwimmen

Staffeltag bes &. B. MonnBaOffenbach DR. Jungbentichland Darmftabt in famtlichen Freifeilfinffeln gefclagen

Bei vollbesepiem Saus widelten fich burch gute Arbeit bes Schiebsgerichts die Staffelfampfe Des G. B. Monus-Offenbach/IR. flott ab. Die Beranftaltung felbft ftanb meit über bem Durchichnitt. Die Ueberraigung des Tages mar die Riederlage des S. G. Jung-beutichland Darmitabt in der erften Senforenfreihillaffel durch den feftgebenden Berein. Monus hatte feine zweite Senforenftaffel in die erfte beraufgenommen, verlor badurch zwar die zweiten Sentorenfampfe, flegte aber bafür in ber erften Rloffe auf ber gangen Linie.

Die wichtigften Ergebniffe:

Breiftilftaffel 10 mal 4 Bahnen: 1. Monus . Offenbach 5:85,2.

Jungdentisgland-Dormfladie 3.20,8.
Erfte Senioren-Preifilfiaffel 4 mal 8 Bahuen: 1. Monusendach 4:S1,2, 2. Jungdeutschland-Darmfladt 5:01,3.
Zweite Senioren-Preifilfiaffel 8 mal 8 Bahuen: 1. Prantsurier wimmelus 2:50,1. 2. Monus-Offenbach 8:58.
Erfte Preifilfiaffel 4 mal 14 Bahuen: 1. Monus Offenbach 9,5, 2. Jungdeutschland Darmfladt 9:34.

Hadiport

3mei Stunden in ber Rheinlandhalle Raufd/Burigen bominieren

In ber nabegu bis auf ben letten Blay befesten Rolner Roeinlandhalle ging es am Conntag abend recht lebhaft gu. Mis Burprufung gu dem am 2. November in der Rheinlandhalle be-ginnenden erften Rolner Cechblagerennen hatte man ein Zweiftunden-Manufchafterennen ausgeschrieben, an bem fich gebn Baare beteiligten. Die Lofalmataboren Raufch fo firtgen fpielten icon bald eine überlegene Molle; fie begannen nach 15 Minuten mit ben iteber rundungen. Dach einer Stunde maren bis auf Frankentein/Buichen gen und den Belgiern Charlier/Duran alle Paare von den beiden Rolnern überrundet, Im weiteren Berlauf bes Rennens fielen bie nbrigen Mannichalten bis gu fünf Runden gerad, nur die drei Spitzenpaare blieben gufammen. Du Raufchfourigen in den Wer-tungskampfen die befte Rolle fpielten, fiel ihnen falleftlich ber ver-biente Sieg gu. Schon in den beiden voraufgegangenen Bunftefabren hatten bie beiben Rolner eine Brobe ihres Ronnens abgeben tonnen.

Die Ergebniffe:

Erftes Punftefabren (56 Runben): 1. Ranich-Roln 15 Bunfte. . Brantenftein-Roln 11 Buntie, S. Charlier-Belgien 6 Dft. 4. Fride-Bweites Bunttefahren (50 Runben): 1. Burtgen-Roln 19 Punfte.

2. Digemella-Roln 9 Punfte. U. Dornbach-Roin 8 Punfte. Amateur-Daupifagren: 1. Tronden. 2. Pereloer. 8. Borg jalle

3meifinnben-Dannichafisfahren: 1. Raufch Burigen (Opelrad) St. 200 Am., 17 Punfte. L. Frankenflein/Buldenbagen 26 Punfte.

8. Charller/Duran 12 Punfte. — Eine Munbe surlid: 4. Dumm/Bulla

1 Punft. — Zwei Annben zurlid: 5. Goobens/Ztodefund 15 Punfte.

8. Blatimann/Dametow 14 Punfte. 7. Digemella/Zdoru 1 Punft.

8. Folich Sieger O Punfte. — Trei Runden zurud: 9. Fride/Bern-

Zweiter pfalgifder Motoriporitag

Der zweite pfalgifche Motorsporting in Reufindt begann am Cambe tog abend mit einem gwanglofen Belfammenfein im Aurbaus Roblen, wobei der erfte Borfibende des Autotlubs Reuftadt, Dr. B 8 I f.e.r., in feiner humproollen Art Die Wafte begräßte. Die guchejagt am Conne tag war organisatorisch gut vorbereitet und wurde von ben Tellnebe mern mit großem Intereffe burchgeführt. Un Teilnehmern fiellten fich 7 Schugen und 32 Jager. Die meiften Gabrzeuge ftellte ber Motorfporiffun Sturmungel in Raiferstautern, der auch den fünftlertich ausgeführten Renftadter humpen als Preis erhielt. Den Wanders preis fur Bagen erhielt als guchs für den weiteften Beg und bas Burdelte Berfted um Reuftadt Delnrich Derper-Reuftadt. Den Banderpreis für Motorrader als Jeger erzielte Ludwig Schwen, da aus Gimmeldingen. Die Breife für den weiteften Startort in der Luftlitte gemeßen von Reuftadt entfernt erbielten Finn Dr. Etfch aus Deggendorf und herr Bieth and Maing. Den in Gilber gelaß. ten Buchsichmang (Gieger feines Reviers) erhielten Sim gondan, Engen Solg, Die Regel, Buftav Schlarp und foll Benden, Außerdem murden noch zwei wertwolle Damentroffpreife und efc. Ehrentroftpreib gegeben. Die Grufte des Gaues 14 aberreichte Rome mergienrat Unrub aus Landau.

Bogen

Paul Road in 11@M. erfolgreich Cein erfter Rampi - ein Unentidieben

Bon bem beutiden Gebergewichtsmeifter Paul Roud, ber feit Mat in Amerika wellt, hort man endlich einmal eine Lunde, und gwar erfreulicher Urt. Wöhrend es um Schmeling und berfe nach mie nor ftill ift, bat Road am Sonntag in Rewyorf einen Kampf mit dem amerikanischen Beichtgewichter Wife Caldero beftritten, Road Referte bem Amerifaner, obwohl er erft in letter Minute als Gefanmann einsprang, einen groben Sight. In einem Siege reinfte fein Bunftvorsorung gwar nicht mehr, aber ein wertwolles Unentschehn war bas Ergebnis. Road gefiel so gut, daß er für einen Kampf mit dem Reger Chie Suggs verpflichtet wurde. Diefer Rampf ift das Sauptereignis einer am Samstog in Remport ftartfindenden Beranftaltung. Sugge gebort gur gweiten Rlaffe bes Junior-Leichigewichts und hat mehr als 150 Rampfe bestritten.

Schady

Mannheimer Winterturnier

Austofung für die britte und vierte Munde

Die 3. und 4. Runde wird wie falgt gefpielt:

L Rlaffe: 3. Munbe. Edlugtermin 5, 11. 28. Miller Cons, Dr. Blum, Chubmacher Paur, Thiellemann Dr. Schandalif Rommig, Colins Blum, Chubmacher Paur, Thiellemann Dr. Siachle. — 4. Runde, Schuchtermin 15. 11. 28. Baur Colin, Blum Schandalif, Rommighuffong, Rabifd-Dr Moper, Fleifiner-Maller, Oche Thielemann, Dr. Staeble-Schufimacher.

2. Raffe: 3. Munbe. Schluftermin 29, 10, 28. Radgif-Racmmer, Dr. Trui-Dorft, Sturm-Andrieffens, Stoly-Stein, Stopel-Maniel. i, Runde. Schluftermin 5. 11. 28. Andrieffend Stolg, Gorft-Sturm, Raemmer-Dr. Erni, Mantel-Ragff, Stein-Stopel.

3.R laffe: I. Munbe. Schluftermin 29. 10. 28. Lanterbachelbellting, Rann-Bans, Rabeneid-Beinrich, Bommarins-Dr. Danflein, Chott-Ruecht. - 4. Runde. Schinftermin 5. 11. 28. Deinrich Bammarins, Raus-Rabeneid, Gehring-Rann, Rnecht-Bonterboch, Dr. Danf-

4. Rlaffe: 3. Runde. Schinbtermin 15. 11. 28. Schid-Bang, Guadler Dengel, Morfc Dece, Baer Papirnif, Muller fpielfrei. — 4. Aunde. Schinhtermin 26, 11, 28. Dees-Baer, Dengel-Morfc, Sang-Guadler, Rall-Schad, Muller-Bogt, Baptenif fpielfrei.

Simultanfpiel Freiherr von Golgbaufene. Freiherr von Solge baufen, einer ber forfben Amateurspieler Deutichlands und Problem-tomponift von Beltruf wird am Dienstag, 8. Rovember, abenba-8 Ubr, im Mannbeimer Goadflub eine Simultanvorstellung geben. Den Spielort geben mir noch befount.

Berausgebet: Druder und Berteger Druderei Dr. Haus Kein Monnheimer Jellung E. n. b. H., Rannheim, E C. 2 Direktion Herdinand Benten: Au Polinif. d. E. Methaer — Haufleton; Dr. S. Lagier — Annumanghattel und Botaler, Michaed Schönfelber — Spart und Renes aus aller Welt: Wich Müller — Handelsteilt Auri Chmer — Gericht und alles Urbriges Franz Wircher — Vanzigen: Was Johne

Sie können die Kaltbarkeit Abrer Waithe verlängern! Bermeiden Sie alle ichnefen Baidmittel und benugen Sie nur Raumann's weihe Gernfeile "Grirafeine Qualifd". Die vielen Millionen fleiner Selfenbladden find Deinzelmannfen, Die den Edund iden. Leichtes Radwalden madt die Balde ichneevell.

ist jedem Auslandsschuh überlegen: Dem guten durch den niedrigen Preis, dem billigen durch die hohe Qualität.

Hunderttausende von Salamandei Schuhen wieden im Auslande getragen

Mannhei

Heidelbergerstraße, O 5, 9/11.

Ein Blid über die Welt

Das Geheimnis einer Schiffstragodie

Im Mars diejes Jahres ist der englische Dampfer ver des Schiffes zu erfahren. Aber die Zeichen schwiegen. Auftatte Prince" im Stillen Osean swischen Sonolulu und Japan spurios verichwunden. Er hatte eine Goldladung alle Mube, eine Verbindung bergustellen. Aber auf keinen im Berte von einer Million Dollars an Borb. Geine Bemaimung bestand in der Sauptiache and Chinejen, mabrend. Die Offiziere ber weißen Raffe angeborten. Eros aller Rach. forichumen blieb bas Geheimnis diefes Schiffsunterganges ungeliftet. Bor furgem ift "Royal Brince", ein Schwefteridiff Des vericollenen Dampfers, in Schanghat angefommen, um ben Plat von "Affatie Brince" einzunehmen. Die Offisiere bes Dampiers baben fich fofort an die Arbeit gemacht, um das Dunfel der Meerestragodie etwas gu lichten. In ber lebten Beit find vericiebene Einzelheiten befannt geworben, Die doch icon Schliffe gestatten. Auch geht in ben großen Dafen bes fernen Ditene mondes von Mund gu Mund, mas fich fonft ber Renntnis ber Beborden entgiebt. Go baben bie Diffigiere bes "Ropal Brince" fich eine Meinung über bas Berichminben bes Schiffes bilben tonnen. Gie find übersengt, ball

eine Menteret an Bord bes Dampfers ausgebrochen

ift und bag bas Schiff nicht im Rampf ber Elemente, fonbern im Rampi amifchen ber Bejahung und ben Offigieren unter-

"Affatte Brince" verlieft Can Bebro am 16. Mary be. 35. mit dem Rure auf Botobama. In den Luten waren eine Million Dollars in gleigenden Goldmungen verfrachtet. Die Bemannung bestand aus 34 Chinejen, benen eine Sandvoll weißer Offigiere gegenüberftanden. Der 16. Marg mar ein Greifag, Beber Geemann wird verfichern, bag bie Abfahrt des Dampferes an einem Freitag für bas Schiff von verhangnippoller Bebentung fein munte. Dampfer und andere Smiffe, die an einem Freitag ben Safen verlaffen, erreichen nach icemannifder Unfict felten ober nie bas Biel ihrer Sabri. Bas aber batte bas Schidfal mehr berausforbern tonnen, als ein Schiff, bas mit einer Million Dollars und 34 Chinjen an Bord die Anter lichtete?

Seit bem 18, Mary bat man von "Afiatic Prince" nichts mehr gehort. Am 22. Mars fing ber Bunter eines anteren Echiffes, ber "City of Ealtburne", bes

Morgens um vier Uhr einen brahttofen Siffernf,

bas SOS-Beichen, auf. Es wurde ein halbes Dupendmal wieberholt, Der Gunter wartete mit ber benfbar größten Spanunng auf den Ramen und ben Standort bes in Rot befindlicen Ediffes, aber er martete vergebene.

Da, nach 10 Minuten, meldete fich bas Ediff wieber, Bubrit bas SOS-Beichen. Dann brei Buchftaben, die Rufgeichen bes Schiffes. Der Gunter fab fofort in feinem Cobe-Buch nach. Aber er wurde daraus nicht tiffger, denn die drei Buchtaben waren die Rufgeichen eines Schiffes, das fich ju ber Rufgeit auf einem gang anderen Beltmeere befand. Der lette Buch-ftabe mar ein P. Satte an feiner Stelle ein R geftanden, ander gu verwechieln. Der Gunfer der "Cito of Caftburne" beflatigt wird. Die Chronif der Meerestragodien mare damit borchte angeftrengt weiter. Er hoffte, eimas über ben Stand. durch eins ihrer granfigften Stude vermehrt.

feiner Rufe tam eine Antwort. Aller Bahricheinlichfeit nach war bas Echtfi, bas die Silferufe fandte, ber "Affatic Brince". In diefem Falle erreichte ihn fein Schidfal am 22. Marg eine 700 Meilen nordweitlich von Sawai.

Und nun die Entbedungen, die man in der leiten Beit gemacht bat. Auf einer ber fleineren Infeln bes Stillen Ozeans bat man an einer oben und verlaffenen Ruftenftelle

Die Leiche eines weißen Mannes, offenbar eines Offigiers, gefunden.

Die Leiche war volltommen untenntlich. Aber in dem Bruftgewolbe ftat noch tief vergraben ein Dolch, ber mit feiner Spibe amifden amet Anochen binburch gebrungen mar. Die Baffe mar eine jener furgen, icharfen Deffer, wie die dineft. ichen Geeleute fie gu tragen pflegen.

Dann machte man noch eine andere Entbedung. Auf einer benachbarten Infel tamen an einer ebenfalls verlaffenen Ruftenftelle ein paar gerbrochene holgplanten gum Boricein, die offenbar von einem Rettungsboot flammten, ferner eine dinefifche Matrofenmube und eine leere ftart geficherte Rifte, wie man fie gur Berfrachtung von Goldmungen benutt. Die

Wegenstände waren halb im Cande begraben, Bas fann man aus bien Bunden ichliegen? Ramen bie chinefifden Matrofen auf dem "Affatic Brince" auf hober See eines Tages beim Morgengrauen aus ihrem Lager bervor, mit Meffern und Dolden bemaffnet, um den Rapitan und die Offisiere bintertiftig gu überfallen? Gelang ihnen ber Ueberfall und ichafften fie dann nach der Ermordung ihrer Borgefehten die Golbindung in die Rettungaboote?

Juhren fie ab, nachdem fie ben Dampfer verfenft batten? Und weiter. Erreichten fie mit ihrem Ranb beil und ficer die Rufte, mo fie auf biefer oder jener Infel Belferobelfer fanden, die ihnen bei ber Fortichaffung des geranbten Golbes bebilflich waren, ober famen auch fie im Rampfe mit den Bellen ober an ber einfamen Infelffifte um? Mit Giderheit find alle diefe Fragen nicht zu beantworten. Aber es fpricht doch icon jest eine große Babricheinlichfeit bofur, daß die Dinge fich ungefahr in biefer Beife abgeiptelt baben, nur baft man nicht miffen tann, wie ber Streich für die Chinefen abgelaufen ift. Aber vielleicht fteben anbere Entbedungen bevor, vielleicht tommt auf diefer ober jener Infel noch ein Ueberlebender ober ein Gegenstand jum Boricein, die des Ratfele volle Bofung bringen.

Auf Grund ber nenen Spuren, Die fich ergeben haben, ift die Untersuchung, die man bereits als hoffnungslos aufgegeben batte, wieber eröffnet morben. Die Gelellichaft, der das verfcwundene Schiff geborte, bietet alles auf, um den gebeimnisnoffen Gall reftlos aufzutlaren. Bie bie Londoner Blatter mitteilen, find in Rurge intereffante Beröffentlichungen gu erfo mare es das Rufgeiden des "Afiatic Pringe" gemejen. Die warten. Go fann man damit rechnen, das die Darfiellung, die beiden Budliaben find ale Schriftzeichen nur wenig von ein- man fich jest noch gufammen reimt, durch die Unterfuchung man fich jest noch gujammen reimt, durch die Unterfuchung

Frankreich

Barifer Stubentenbanben plünbern Buchlaben

Rur "aus Bergnugen" ju ftehlen, ift an und für fich icon einem fleinen Dotel ein "Inftitut für blinde Balia. recht ungewöhnlich. Aber der 22 jabrige Bartfer Stu-giere" ausguheben. Wegen flattliche Sonorare verichafften bent Mageau trieb biefe Originalität unch weiter. Er fammelte namlich eine gange Bande von Kommilitonen um fich, um Buchlaben inftematifc auszuplünbern. Dabei ift er nun mit brei anderen Studenten ertappt Berfaufer find verhaftet worden. morben. Auf ber Poligeimache erflarte er feelenrubig, bei ibm fet bas Bucherfteblen gur unwiberfteblichen Leibenichaft jeworden. Das die ffeptifche Juftig ibm bas glauben wird, ift um fo unmahricheinlicher, ale er bie gestohlenen Bucher ür viele Taufende von Granten verlaufte. Bei ber Durchfuchung feiner Bohnung fand man noch Berfe im Berte von mehr ale 25 000 Granfen por.

Rugland

Das Ausfierben ber Ralmuden

Expedition entfandt, um die bennruhigenden Meldungen über den Bevollerungeftand der Ralmiden nachprafen gu laffen. Rabe von Baferloo in Belgien, mo ein Auto mit bem Schub-Die Expedition, die u. a. auch das nordliche Tibet befucht bat Ralmuden leidet an Malaria oder Schwindfucht, ober an bei- überreichte bas Baar bem Burgermeifter einen verfiegelten muden gu einer gemiffen Beit ausgeftorben fein werben.

Italien

Explofton auf einem italienifden Gifdereibampfer

Muf einem Gifchereibampfer, ber fieben Meilen von ber Rufte entfernt, ftichte, explodierte ploglich ber Dampffeffel. Das Schiff barft in zwei Telle auseinander und fant. Drei Seeleute murben getolet, vier andere, von benen brei verlett maren, tonnten fich fo lange an den Schiffetrümmern halten, 518 fie gerettet murben.

Muffolini als Preistrager

Bum vierten Dale find in Rom Preife an diefenigen Landwirte verteilt worben, die es im "Getreibefelbaug" verftanden haben, den Ertrag ihrer Gelber erheblich gu fteigern. Muffolini, der der feierlichen Sandlung beimobnte, mar felbft einer der Breisträger. Er bat ben Ertrag feines fleinen Butes in Carpena verbreifacht. Die Breife ichwanten amiichen 400 und 4000 Mart. Muffolini mußte fich mit einem fleinen Preife begnugen.

England

Die Amisperlide ale Gelbanelle

In England tragen bie Richter und Anmalte nuch Beruden. Das Epezialgeichaft, aus bem biefes Beiden ber Amtewürde bezogen wird, liegt in London in der Chancern Bane und gebort feit bem Grundungsjahr 1726 ber Firma Ravenseroft. 3be Inhaber ift fürglich gestorben, unter hinterlaffung etnes Bermogens von 40 000 Pfund oder 800 000 Mark. Das Beichaft ber Amtsperuden blubt alfo. In fruberen Beiten wurden bieje Berilden aus Menichenhaar angefertigt. Sie wurden bann eingeblt und gepubert. Reuerdings verwendet man Robbaare. Die Peruden werden auch nicht mehr geolt und gepudert, weil man vermeiben will, bag fie Fleden auf ben Amtsroben binterlaffen. Das gu ben Beruden verwendete Roghage wird jum größten Teil aus Ching, Canada und Rugland nach England eingeführt. Die Beruden erreichen meift ein hobes Alter. Manche erben fich von bem Bater auf den Sohn fort,

Die Froichfaut wird Modeartifel

Rach ber Arotobil- und Schlangenhaut muß nun auch bie Grofchaut daran glauben. Gin Londoner Bericht befagt, daß fie in der Frauenwelt namentlich als Gußbefleibung immer beliebter mird. Proichbant-Schube find ber gefuctefte Mobeartifel. Die Froidhant ift nicht nur bunter, fie foll auch miberftandsfähiger fein als Leber. Die in Europa heimischen Frolche baben übrigens unter biefer neuesten Mobelaune nicht allgufehr gu leiben. In Frage fommen por allen Dingen de fudafrifanifchen Grofche, beren bant am gabeften fein foll.

Afrika

Eigenartiger Diamantenfcmuggel

Die aus Johannesburg (Gudafrita) gemelbet mirb, ind die Beborden babinter gefommen, daß icon feit einiger Beit Diamanten aus ben Staatsgruben in Ramaqualand beimlich entfernt und nach den Allavialfelbern in Transvaal gebracht werden, um dann als Transvaalsteine registriert zu verben. In den meiften Fällen find bie Steine in Automailen verftedt nach Lichtenburg beforbert morben. Die Regieung bat mehrere Badden, die mit Diamanten biefer Urt gefüllt waren, beichlagnahmt. Insgesamt find Steine im Berte von mehreren hunderttaufend Darf den Bertaufern behord. lich weggenommen worden. Der Schmuggel ift barauf gurudjuführen, daß der Wertunterichted gwifchen den Diamanten verichiebener herfunft ziemlich groß ift. 2 och tonnen Sachleute die Steine aus Ramaqualand und die aus Transpoal leicht noneinander untericheiden. Man bat mehrere Graber, die an dem Schmuggel beteiligt find, verhaftet. Es bandelt ich dabei um Eingeborene oder arme Beife. Auch mehrere

Mir bem Conbfarren um bie Welt

Das Chepaar Dan Le Roux ift auf einer Chubfarrenreife um die Welt nach fechsjähriger Rabrt in Rapftabt angelangt. Es hat gur Bollenbung feiner Reife noch die Strede bis Johannesburg jurudzulegen. Das Baar verließ Johannesburg am letten Tag bes Jahres 1922. Seitbem hat es vier Rontinente burchwandert und babet 14 000 Mellen gu Suß gurudgelegt. Auferbem find 80 000 Geemeilen in ber Reife einbegriffen. Das Paar brachte fein ganges Gepad in einem Schubfarren unter, ben ber Mann und bie Grau ab-Die Sowjetregierung bat ju Beginn biefes Jahres eine wechfelnd por fich berichoben. Der "Gepadwagen" erlitt auf ber gangen Reife nur einmal eine Banne und gwar in ber In berfelben Beit, ift die Raffe auch fleiner geworden, und folgedeffen benunte bas Baar meiftens die Gifenbabnichienen, swar durchidmittlich um einen Bentimeter. Die Salfte ber um feinen Schubfarren vormarts gu foleben. In Rapftadt ben Rrautheiten. Man fann icon berechnen, bag bie Ral- Brief, ben ber Burgermeifter pon Melbourne ibm jur Beforberung übergeben batte.

Im Zeerpanzer

Ein Abentener, wie es fonft mohl nur die graufamite Der Teergeruch um ihn lieft ihn fein nachtliches Schidfal einem ber Berateichuppen aubringen wollte.

Er legte fich abende, ale bie übrigen Arbeiter ben Bamplat verlaffen hatten, auf einem Bretterftapel nieder und ichlief um bilfe gu foreien ober auch nur umbergubliden. ein. In einer unruhigen Bewegung muß er mabrend bet Racht von feinem Lager gerollt fein, uhne babei gu ermachen und offne gu merten, bag burch biefe Bewegung ein Gat Teer, bas auf ben Brettern in feiner Rabe fand, au maufen begann, umfippte und austief. Die gabe Baffe flut arbeiter noch verftreichen mußten, und fein Rorper bereits langlam über die Bretter himunter ju bem in tiefem, ichwerem Schlaf liegenden Arbeiter, der nicht gewahr murbe, daß er all- verwirrung. Die Rameraden fanden ibn obnmächtig, abet mablich auf allen Seiten von einer Teerlache umgeben mar, Die Bereite an erftarren anfing

Phantafie gur Folter erfinnen fonnte, batte ber irifche Bau- abnen; er verfucte, die beinabe bartgewordene Daffe gu fprenarbeiter Michael Corcoran gu befreben, ber auf bem Plate atu, aber icon bie geringfte Loderung feiner Blieber foftete ber Saun berd School beschäftigt ift und bie Racht in ibn übermenichliche Anftrengungen. Die mit Teer vertlebten Danre bielten feinen Ropf in qualpoller Stellung, Die ibn, wollte er fich nicht geradegn felbft ffalpieren, verbinderte, laut

So bemachtigte fich bes Ungludliden auch noch bie Gurcht, die Daffe bes Teers fonne noch immer im Glug fein, fonne über feinen Ropf laufen und ibn erftiden. Da er nicht wußte, wie viele Stunden bie gur Anfunft der anderen Bauichmerabaft fteif murbe, fteigerte fich feine Ungit gur Ginneb. aus gablreichen Bunden, bei denen die haut burch ungebeure Anfpannung gerriffen war, bluten b.

Rachbem man ben auf fo unbeimliche Welle Wefolterten

Deutichland

"Juflitur für blinde Baffagiere"

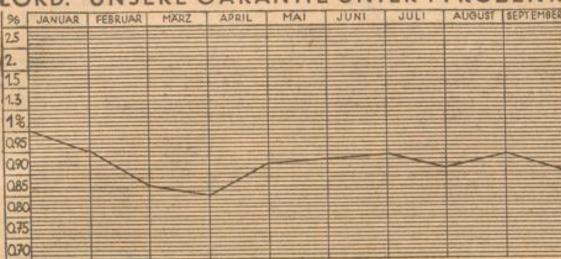
Der Rriminalpolizei in Bremerbaven gelang es, in dort brei italienifche Agenten Auswandernden, namentlich Italienern, Gelegenheit, ale blinde Paffagiere nach ben Bereinigten Staaten ju tommen. Borgugomeife murben ble Ediffe "America" und "George Balbington" für biefe 3weite benutt. Un Bord bes erften Schiffes tounte bie Rris minalpolizei breigehn bereits eingeschmuggelte blinde Baffagiere feftnehmen,

Gin rafenber Chanffenr

Muf einer Bergnugungeipur nach bagen i. B. poffierte am Mittwoch abend ein Auto in rafenber Gabrt auf ber linten Stragenfeite und auf bem Commermen fahrend die Orticaft Bruninghanfen. Mehrere Stragenpaffanten murben von bem Wagen, deffen 21jabriger Lenter die Gemalt über fein Sahrzeng verforen batte, im Borbeifahren angerannt. Gin 12jabriger Junge murbe babei fo. fort getotet. Ginem Benerwehrmann wurde ein Bein und jest nach Mostau gurudgefehrt ift, beltätigt bie Mel- hatte überall ein gutes Unterfommen. Rur in Negopten abgeriffen, swei weitere Berjonen wurden leichter verlett. Dungen. Rach ihren Geftstellungen fat die Babi ber Ralmitden mußte es im Gefängnis übernachten. Der ichwierigfte Teil Der Bagen rannte ichlieftlich gegen einen Baum und murbe in ben letten 30 Jahren um rund 30 000 abgenommen. Bon ber Reife mar Die Durchquerung von Ranaba. Die Bege fcmer beichabigt. Der Magenführer, ber nur leicht vermundet bem Abiterben find befondere die Frauen betroffen worden, waren gum größten Teil verichneit und unpaffierbar. Intit, murbe verhaftet,

Dem "jeweiligen Bleichotangler" ift bie Befichtigung geftattet

Reichstangter hermann Muller bat fich in diefem Sommer einige Boden in Babenweiter aufgehalten. Dan ergabite ibm bort viel von ber Gebenswürdigfeit eines alten Echloffes in ber Rabe, bes Schloffes Burgein, bas fich befanntlich im Befine eines Dreebner Induftriellen befindet Eines iconen Rachmittage machte fich ber Reichofangler auf ben Beg nach bem Schloft. In einer benachbarten Beinwirts fchaft tehrte er ein, um fich nach ben Bebingungen für bie Befichtigung ju erfundigen. Die Birtin gudte verlegen bie Achfeln und fagte, daß bie Befichtigung nur gu beftimmten Stunden an gwei Tagen ber Woche geftattet fei und ber Berwalter memale eine Ausnahme mache. Der Reichofangler ichidte bem Bermalter feine Bifitenfarte, aber ber ließ erflaren, daß er ftrengfte Anmeifung babe, feinerlei Ausnahme gu wenchen. Der Reichstangter mußte unverrichteter Cache mieber umfebren. Rach einigen Wochen, fo ergablt bas "Tempo" erhielt ber Reichofangler aus Dreeben von bem Befiger bes Echtofies einen Brief, ber eima lautet: "Gehr geehrter bert Reichstangler, wein Bermalter fandte mir Ihre Billienfarte Qo int mir augerordentlich leib, baft Gie meine Befitung nicht haben befichtigen tonnen. 3d muß darauf baiten, bab bie Belichtigung wegen bed groben Unbranges immer uur an befrimmten Stunden nattfinden bart. Da ich nun aber Michael Corcoran erwachte gegen Morgen und vermochte bore, bab bas gleiche Blifgeichit, bas ihnen paffiert ift, im nint, fich aufaurichten, ja nicht einmal ein Gieb gu rüferen. Er vergangenen Sommer auch dem herrn Reichstaugier Mars mar wie mit ungahligen Geffeln in der Stellung, die er im jeiner Umflammerung und aus dem Banger seiner teerdurch. Echlafe eingenommen haite, flach au den Erdboden ge- tränkten Rieidung geloft hatte, wurde er in völliger Ersturchen Beindstangler eine Audnahme gn machen. Dun ben , ohne dah er svalleich seine Bande erkennen fonnte. Imopfung ind Rrankenhand übergesührt. KURVEN OBER DEN NIKOTINGEHALT DER NESTOR LORD. UNSERE GARANTIE UNTER 1 PROZENT.



Die Garantie des Rauchers:

DER NIKOTINGEHALT FREMDER SORTEN SCHWANKT BIS 2,4%

UNTER 1% NIKOTIN Kontrolle beeidigter Chemiker

Jede Mischung für Nestor Lord nikotinarm wird vor der Verarbeitung einer gewissenhaften Analyse durch die weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannten Handels-Chemiker Prof. Dr. G. Popp und Dr. H. Popp, Frankfurt a. M., unterworfen. Jeder Analysenbefund wird schriftlich in den Betriebsakten niedergelegt. Achten Sie auf den Garantiestreifen um jede Schachtel und verlangen Sie immer ausdrücklich Nestor Lord nikotinarm. Es ist die Cigarette für den empfindlichen Raucher und jedermann, der seine Gesundheit schonen will, ohne den Rauchgenuß beschränken zu müssen.

NESTOR LORD 88 NATURLICH-NIKOTINARM MILD AROMATISCH STAUBERE



Wirtschafts-und Handelszeitung

Sapitalanlage in Schannveisungen

Sohe Berzinlung bei kurzer Laufzeit

Im nachten Jahre werden 1945, Willionen E an öffentlichen Anleiden fällig, deren Gefamtrucksching für jede Emission nur an einem einzigen Tog erfolgt. Ed bandelt fich um Schannweisungen, nur mie mir fie ja and der dieden Gefamtruckschie fallig, das den des der die den findlich von Med 1983 Zo. Das it ausgeber dem sweiten Dalbjade 1927/28 eine Berminderung um 4,27 v. d., mie mir fie ja and der dieden Gefamtruckschie Fahle. Das kommt daher, daß dem and ein kannersteine Fahle Gemeine Fahle dem dem ihrericken, daß dem an an ein befondered Anreizmittel verächsten sein Koal war einem Lode man and ein befondered Anreizmittel verächsten mit enter Laufzell und die Kannerstein und einen Anleiden mit der Laufzell und Anreizmittel verächsten mit der Laufzell und Anreizmittel verächten mit eine Kantelden mit der Laufzell und Anreizmittel verächten mit der Laufzell und der Laufzell der Vollegelschie der Geschlichen Ger Geschlichen Gesc Daß man überhaupt Schapanveilungen und nicht reine Anleiden mit regelmäßiger Tifgung mablie, hat seinen Grund edenfalls in der Markligge: man dachte, bei der Baht reiner Anleiden auf zu wiele gabre mit den 1820 ghtligen Jinssapen seiner Anleiden auf zu wiele gabete mit den 1820 ghtligen Jinssapen seiner beruntergingen. Tas sepiere ift nun ausgeblieden, aber die Falligseit der Obligationen icon 1920

20 20 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4-12-17		RHIA	Renbite
L. L. 10	T. H. D.	Ulpipe.	00.0 p.p.	St. 0.00 11
1. 3. 29	6.5	Witer Ben	200.0	R.BL m
	16.85 LL	Wildellew Berg	700.07	1051
7, 5, 22	R.S	Dellen	99,0	8.75
	8,5	Mediens . Schwerin	967.7	9,44
	7	Doorth.	850	9.51
	7	ESGIST. Goronener.	100.0	10.20
1,7,20	7 .	Ested	09.0	534
	T. man	findin minat	97,7	10,49
1, 13, 29	7	Braunidmina	98,9	8.04
	0.5	BMs	07.4	2,44

De ift nicht unmabriceinlich, bag bie Bereitftellung ber fur 1929 benotigten 194,5 Willimen D.e Schwierigfeiten machen wird. Ran mirb fic bater in belfen, bat eine Ronverfion in neue Anteiben angeboten wirb, inbem ben Inbabern blefer Schapamveijungen ein Borgugofure von 1 w. D. eingeraumt mird gegenüber anderen Beichnern. Boarde bod 3. B. bet Preuben ber Gall fein, fo murbe fich biefer Borgugotura in ber nendlie mit einer Steigerung um 2,81 v. D. eut 12,22 u. D. bemertbar machen.

Der ruffifche Gleftrigitatoaufteag in Umerifa

Blarfenprofpeft ber Mulany und Sintigarter Berfichrrungeellicate. Anfahlich ber Worleneinfahrung von 20 Mil. .e mit 20. 5. einbezoutten Millen veröffenftifte die Milliananne Stuit-Berein Lebenswerlicherungsbant 200. in art im Angeleentell einem Grofpelt für die Borfenplähe mifurt, Berlin und Dunden, bem u. a gie eninehmen ib. bag meuen ftobe bas Infilint eine befriedigende Ento dune gerumen babe and daß die Berichmeigenen mit Sinitgari-Pabed, ruttgarter Leben, Baverifche Deben und Unfall die an fie gefindpilen rmorinnoen bis jeht erfallt babe. Der Berrpapierbeftand bei einen utowert von ALS 2015. A nob ift mit einem Wert won 50,40 Mill. wart eingefent. - Gleichgeltig gelangt ein Profpett nor 30 Men. Wart mit 27 b. O. eingenablten Aftien ber Artlang und Stutt-arter Berlicherunge No. in Berrin für die Phiefenplane anffurt, Manden, Rolm u. Berlin gur Beroffenilicung, Dierand Brait getreten ift, die Breinghe der Guthaben ber 06, zu ermarien it. Gine Abrechnung des Trenbanders liegt nech nicht vor. Anchier ist als meitere Anniellung im Laufenden Inde betricktenen, wie in in gleicher Beise die Berichmelaung mit der Oberrbeitationen Ber Bertickernung angefelligaft 20. in Mannbeim

* Gelfenfirchener Bergwerls-AG, bat Abler erworden, — Sillegung von Johann Teimelöbers und Jentrum IV VI. Go bestätigung von Johann Teimelöbers und Jentrum IV VI. Go bestätigt üb. dah das Konfortium die analifialerie Webrbeit des Ert. der Koler AG. ihr Beradou in Kusierderd ihr die Gelleus-Firchener Bergwerfs-AG, erworden dat. Die Ställsten und der Federa Gebann Teimelöberg und Jentrum IV/VI wird durig diesen Redamin Tedamin Teimelöberg und Jentrum IV/VI wird durig diesen Redamine eines aröheren Teils der Belegischet der Allageleiten Anlogen auf Racharzeichen der Berlenung der Korderung der Anlageleiten Indicte auf die Rede Aronopof der Gelfenfindener Wergmerfs-AG. in Keinen doch eine Felgischeitsverwehrung auf Aolge baden. Damit ist das Kärfelraien über den eigentlichen Känter an Ende, und einzelne Tementis früherer Reichungen ind dadurch miderrufen worden. Es ist erfreulig, das ein aröherer Teil der Belagische kant anderen Beden unterzehracht werden fann.

* Der Ablahrüngung des Rheinilig-Pochfälischen Rablen-Bun-

Der Ablahrudgang bes Ribeinild-Befifalifden Roblen-Bun bifata im Sepiember 1928. Der Gefamifoblenablay des Rheinisch Mehlulichen Andlen-Sundifats im Wonat Centember 1978 (Kobier Aufs und Krifeite durcheinauber aerechnet beitma 9 000 806 To., genn u 420 ba? To. im Barmonat. Arbeitalaglich wurde mis 220 (bib 1911 To., alto A38 v. D. mehr als im Sommonat. al gelent. Ter einentliche Ennbifnishlat fant die Verranteebteling

den Geichelissen 1950 blober eant der Umbrunng einen fleinen Ge-winn erbracht, der aber nicht einen derartigen Umfang erreicht bat, dab die Abidreibungen verdient werden fonnten. Es wied bober mitder mit einem Berink au rechten fein.

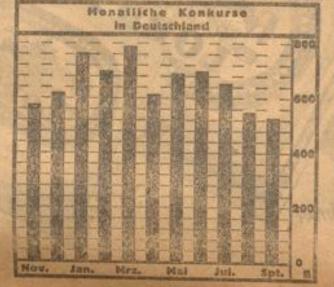
2:9 Pflingerönerfe MG. in Berlin. Wie verlantet, ift das am BL. Desember 1878 endende G.T. bet ber G. besber zufriedenkellend verlaufen. Die Twerpreife seizer auser eine rückläufige Temben, und der Abfay an Pen In fic vermindert, dafür in wodt aber ein exodo der Abfay an Pen In den vermindert, dafür in wodt aber ein exodo der Ausfiger auf ein den vermindert und eine Setzerung der Ausfiger als ein dienestweiter Abbart den gehörenden Gefenichelten baben bis leht gunftig pearbeitet.

7:7 Ausbehung bes Auhlmann-Congerns in Belgien. Der frangofice Aubimann-Garbentenft, der mei der 3.6. harben in gew wifter Berbindung fiebt, bat finnmehr auch in Belgien eine Gefellwillet Berbindung neht, bat innmehr auch in Belgien eine biefen, ichalt mit einem 18. von do Mill. Branch errichtet. Das neue Undersehnen mit der Steme. Agrasid er Products Edit mignent de fin Mente E. A. bezwecht die Oechellung und den Berkant innterinder Kunstbaugemittel, bespröere die Gewinnung von untdetidem Ammuntat. Sie beichiften ich feiner mit der Robles verfühligung und der Kohlervertotung, sowie mit dem Oandel der auf diesem Bege gewonnenen Rebenerationisse.

er euffische Glektrzitätsauftrag in Amerika
ber dentschung der findereiten ber dentschung der findereiten
ber dentschung der findereiten
Der nach langwierigen Verbandsungen ist auftrube getommenn
Bernberg Du. in Walland erpbite ibt Kapital von 28 und 30 mil-

Gefennen det Kentlen, Is werden u. a. aufgelübet fin Min. Alle Grundkade (vol. ii. S. 7.28). Gelände &55 (5.20). Raidinen und landige Antegen 0.60 (2.10). Barrdie p.68 (7.82), bar ulw. 0.20 (0.12). Bechtel und Scheda 0.26 (0.20), Wermapiere und Betriftgungen 1.54 (1.88). Schufbner 2.60 (3.91) und fannfriktige Darleben incha (12.22). (Midubiger 8,65 (0,00), Athente 2.88 (2,70

* Weitere Munbehnung ber Ber, Gleftrigitatemerte Befifalen. Der Anfichistat der BEG. hat der Gullon mit dem Elektrisitöteverdend Büren - Brifan zuverkimmt und gleichzeitig die weitere
Berlchweizung mit dem kommunalen ileberlandwerf Blitgenfiein in Berteburg und dem Geltrizinischwerf Aleder mat dfiein in Berteburg und dem Geltrizinischwerf Aleder mat dfiern in Berteburg und dem Feelle Meisdel Burn, Enflow und
mit den Fieltrizitätswerfen der Leetle Meisdel Burn, Antion und
Hittgenkein bei das Berfergungsgebiet der LEG, eine Ausbehnung
um einen Isw glum auf indarfamt is. 18 600 glum mit ed. A Will.
Einwahnern eriahten. Es ertrech fich nunmehr über de Einde und
Landfreife, umfaßt den weichaus geöhten Teil der Proving Bestielnen
unter Einfoling des Leetles Lingen in den Proving Bennover und
reicht im Westen von der hollandischen Grenze und der Etzense der
Rheimpropinz dis an die Grenzen des Landes Walded und der Proving Gestenenkasian im Often.



Alluminiam im Weitbewerb gegen andere Michteifen-Wetalle

Innehmenber Beleverbrand

Cell einiger Beit gebe von England eine Bewegung ans, die fich gegen die Steligfeit des Muminiumpreifes richtet und die unter Dinmeis auf eine angebliche "Burlicherungung, von Aluminium burch beis und andere Richteifeumetalle bie Natwendigleit wen Berriebs. einigranfungen bem. Ereisberabsenungen in der Aluminiumindunrie an beweilen lucht. Diese Distullion ift jedoch nur desholb aufgenommen word, wed in Eugland Anjang 1929 eine neue Aluminiumfabeit "Fori Bilbam" mit einer erben Staffel in Betrieb genommen werden wird, modurch dort der Bettbewerb des Aluminiums gegenaber den anderen Richteifenmetallen eine Bericharfung erfahren wird, Es wird behauptet, daß das Aluminium bisber meber Rint nach Blei verdrängt bade, and vielmehr für jede Tonne Mebrerzeitigung an Aluminium etwa d Tonnen Bint und 41% Tonnen Blei mehr erzeigt murden. Tiefe Berechnung ift unrichetg, da fie das frestlifche Gemicht auber acht lant, das bei Muminium 2,7, bei Binf 6,86 und bei Biel eine 11,8 beiragt. Gleraus ergibt fic, daß eine Conne Min-mintum eina 21/2 Zonnen Jinf aber 43/2 Tonnen Biel enifpricht, fadas fich im ungunftigften Galle bebaupten fifte, Die Ergengung von Bint, Blei und Aluminium baite in lebter Beit etwa gleichen Coriti gehalten. Die Weltprodulifon in Richteifenmetollen ift in ben Rachgevolten. Die Weltproduttion in Richtellenmeralien ist in den Ramfriegdiabren aucherordentlich gestiegen. Sept man die Excugung der Jahre 1909 bis 1913 — 100, to ergibt fich nach den Zusammeniestungen der Weitungelellichaft für 1927 eine Arfoldung des Froduk-tionsluder deit Biel auf 148, Aupfes nuf 161, Jint auf 186, Jimt auf 131 und dei Aluminium auf 410. Diese Riffern demelien dah Muminium dereits in karten Umsange in die hisberigen Berwendungsberfletz anderer Biskeilenmeiselle einschannen ist. Unameise bungagebiete anderer Richerifenmetalle eingebrungen ift, Unawelfe -falt wilte die Sinf. und Bleierzeugung obne das Bordringen des

Miuminiums weit mehr gentegen fein. Es besteht bemnach a. It. feine Dandhabe für eine Aufrecheerhaltung ber Theie "Preibreduftion ober Betriebseinichtaufung" für Aluminium. Die Ansfahr von Aluminium-Daiblabrifajen und Miuminium. Die Ausfahr von Aluminium-Galdiabrikaten und Greifgwaren zeigt eine aufsteigende Kurve. So wurden auß Anglang 1077 ausgeführe: 1080 To. (1926: 18406 To.). Auch in Deut i Geland 1077 ausgeführe: 1080 To. (1926: 18406 To.). Auch in Deut i Geland 1077 ausgeführe: 1080 To. (1926: 18406 To.). Auch in Deut i Geland in die Ausfahr detrug im Apell du. Js., 38., 500.0 Zo., im Mal 210.0 To. im Juni 2013 To., im India 4013 To. im India 4013

* 60. Wohlmuth n. Co. Aos, in Furiwangen weiter bividendentod. Wie wir erfahren, bleibt die Gelellichaft and nach ihrem
Tantermandlahr noch dividendenkos. Ter Neberschung nach ihrem
Tantermandlahr noch dividendenkos. Ter Neberschung weiter das
Ablin Ger. Habezengwerfe NG. in Recharlaim, Gestern das
ber der Gelellichaft eine Sibning des AM, hattoriunden, in der es
oder an feinerzei Beschlüche absommen in, vielmehr diente die
Eitzung vernehmlich informatorischen Iwesden. Eine neue Elhama,
in der über die in Gang destindlichen Berdandlungen wegen einer
Mes zu au ister ung entschende Beschlüsse gefahr werden sollen,
ill minmeder für Anfang Aooember in Abschlüss zuemmen.
Danach dat es also den Ankoein, als wenn ein Abschlüsse Gernermen.
Rombination erneben deben soll, in nader Anslicht Recht.
Nel Gebezene und Motorensabris MG, in Kartornberknisch, Das
Gesch, aus ein felberet Berlinworreng mit 1880 A getilgt wirk,
inder die Bernendung der refiligen 7800 A werden seine Ausaben
Gewähl. Das Unterarhmen ardeitet mit einem Grundlapital von
Gedor, Auf MG. Tandisersbach, Neber die Geschlächt, deren

Webr, Ans MG. Bachiendach. Neber die Gesellsche, deren Attien in der festen Beit im Aurse demerkendwert gurückgegangen find, erfohren wir, dah der Josepskadschaus zum 20. Jimi noch nicht noch leitecht. Boroudschild in aber infolge von Abschreibungen wir einem kiehnen Berink (h. B. 200 000 A Berink) zu rechnen. Auf der andern Seite Acht aber zu erwarten, das die auf erfolgen inten beachtenswerten Beirog ivoransficht. Wer z Alle, auf Grund des Lieuidationseiten Beiseg ivoransficht. Aber z Alle, auf Grund des Lieuidationseiten Beiseg ivoransficht. Der ziehalten wird, begründere Auskaben besteht, das and nach der Argeit erfolgen deles Gelebets eine Juerkennung- des Entwurzelungs- und Biedernardausbaraliers in Karze erfolgt. Der Kurdschädung wird von eingeweibter Seite zu der Hauptlache marktechnlich denklichet.

von eingeweibler Seite in der Dauptische marktechnich begründet.

(a) Therebeinische Schuhfabrit mes, in Speper. Aus dem Reinserminn von 1124: A beichlos die GB. 5000 A zu besonderen Aufweibernagen au wetwenden und den Beit von 6021 A auf neue Bechnung vorzutengen. Die Oliang mit Berluß- und Gewinnenschunng wirde einstimmig angenommen. Auf Anfrege tellt die Bermslung mit, dan das Unternehmen auf beschäftigt ift und man der weiteren Untwicklung vertrauensvoll entgegeniche.

Bieder 6 v. d. der Bilanghung des Auf der Wart. Ceitunmaunfactur in Geldenmaunfactur wurde beichlosen, der Och om 34. Now, aus einem Reinseminn von 256 247 (200 odt) & die Berteilung einer Diribende von maunfactur wurde beichlosen, der Gerteilung einer Diribende von

wieder 6 v. 6. für das GC. 1927/w. vernichlonen.
Tehr fedarfe Jasammenlegung dei der Mal-And Rigaretienfahrit AG. in Bertin, In der UN.-Didum in das Santerungsprogramm endaultis deschlößen morden. Die Verwaltung wird eine
Kalammenlegung des AK, im Berbalting wird eine
fragen. Der Gefamtwerluß des Bertifichjabres besäult kie det einem
Afrienkapital von I Mill. A. wie iden desamt, auf eine 500 000 A.
nenomen. Das Infammensennadverdelinis geht über des Grwattangen dinaus. Wan datte im Angult eine vorausschiftliche Kapielsverwinderung im Kusmaß von bit erwaret. Andere Schäungen
und den Abschlaft von E. Grwaret. Andere Schäungen
und den Abschlaft für das GC. 1967 beschieben foll findet wahre
löcknisch am 20. Ravember fest. Der Krisse wirde für das desche fdeinlich am 30, Robember feet, Der Betrieb wird bin balen

* Rordd, Liond - Beppelin. Die Samstegbewegung in ben Africa des Rorddentificen Liond wurde mit Berkandlungen megen einer großen Amerifa-Anfeibe begrunden. Berhanbtungen megen um Gebeimret Gitmming gegemmeile begrunder. Leifachlich befindet falls ein Intereffe daran, in ein ameeres Berbaltnis an einer großen Roederel mit ihren gabirelden Berteetungen und Agenturen an

Devisenmarkt

Ergen Reinfamert mutben Zolles mir 4,1965 und Dinibe mir 20,8000 gebanbeft

Mannheimer Brobuffenberfe

The Rarty uerfinden lich per 100 Silo neiter magganfre) Manninelm mit Sail gebilder in Mat. Amelle Berfanellerungen nom 22. Ofteber 1828. Onfer inthis

* Sündentiger Gerfimifelenpreif an Muble. Retioneife mit Cod.

MARCHIVUM

Zur Wirtschaftslage im Baugewerbe

Immer noch aufehnlicher Beschäftigungsgrab

Die Beichäftigung im Baugewerbe bat fich bis jest auf einer in Anbeiracht der Jahreszeit beachtlichen Bobe gebalten. Rach den leuten Festftellungen maren Ende September 98,5 v. D. der Bauarbeiter be-ichaftigt, im gleichen Zeitpuntte bes Borjahres allerdings 60,8 v. S. Die in ber erften Oftoberhalfte gu verzeichnenben Beichaftigungarudgange erftredten fich mit wenigen Ausnahmen auf alle Gebiete des Reiches, die Abichmachung geht aber nur gang allmablich por fich In der Broving Brandenburg murben fogar noch febr viele Maurer verlangt. Auch im Freiftaat Sachfen ift die Beichaftigungolage noch febr gut. Bu Schlefien tonnten bie entlaffenen Bauarbeiter jum gro gen Teil in ber Landwirtichaft und in ber Buderinduftrie untergebracht werben. Die jeht geltenden, Ende September erhöhten Bau-arbeiterlöhne bleiben bis 81. Marg 1929 in Kraft. Die Entwidlung der Maurerlöhne in Danubeim im Bergleich gum Bor-

friego-Stundenlohn zeigt folgende lieberficht:
1.8.1918 1.1.24 1.1.25 1.1.26 1.5.27 1.10.27 15.4.29 19.10.29
0.67 M. 0.60 M. 0.85 M. 1.15 M. 1.20 M. 1.20 M. 1.26 M. 1.29 M.
Befonders diefe letten Lohnerhöhungen gaden den Aulah
zu einem weiteren Steigen des Baufolieninder von 171,1 auf 178,4 am 10. Oftober. Das

Banen ift alfo mieber teurer geworben

Dagegen führten ble Bauftoffpreiberhobungen infolge ber Tariffieigerungen nur ju einem geringfügigen Angieben des Bauftoffinder von 180,1 auf 189,8 am 10. Ofiober (1918 = 100). Siellenweife find die Mauerfteinpreise gestiegen, odwohl die Borrate betrafftlich find und baber Steinfnappheit im Frubjahr nicht gu befürch ten ift. Gute Beidaftigung und befriedigende Auftrage haben die Rlinferwerfe, auch bas Dachziegelgeichaft ift gut. Die Biegeleien haben jeht die auswartigen Gaifonarbeiter entlaffen. Statt im Juni lag ber Bobepunft ber biedfahrigen Bautatigfeit erft im Juli und Anguft. Daburch find für Die lesten Monnte des Jahres genugend Musbauarbeiten gefichert.

Lage des deutschen Bergbaues im September Mbnahme ber Feiericigien und ber Beftanbe an ber Ruftr unb in Cberfchlegen. — Leichte Befferung im Braunfohlenabfag

Bunachft glaubte man auf Grund ber Edabung bes Inftituts für Ronjunfturforicung, bag in biefem Jahre 10 bis 15 v. D. weniger Bobnungen als 1927 gebaut marben, fest rechnet man nur mit

5 bis 10 v. S. weniger Renbauwohnungen

Bis Muguft find die langfriftigen Rredite binter bem entfprechenben Borjahresbetrag um taum mehr als 5 v. S. gurudgeblieben. Schon im erften Balbjahr 1928 brachten bie privaten Supothelenbanfen 340 Mill. & für ben Bohnungsban auf, gegen 250 Mill. & im gangen Jahre 1927. Auch die öffenilich-rechtlichen Areditinftitute gaben bierfür bis September 212 Diff. A ber, im Borjahre insgefamt nur

Diefe Ergebniffe find febr erfreulich, ba bie Pfandbriefnachfrage trog der ju Quarialdierminen Anlage juchenden Gelder durchaus un-gureichend ift, wie die feit Wochen fteigenden Pfandbriefen: ten zeigen, nach benen fich Sprogentige Pfanbbriefe mit 8,4 v. S. effettiv verginfen, Tprogentige mit 8 v. S. und fiprogentige mit über v. D. Gebr fehlt bem Baumarft bas Muslanbagelba us den bereits genehmigten 105 Mill. # fopitalertragftenerfreien Pfand-briefen, ba biervon aufter 4 Mill. # bisber feine Pfandbriefemiffinn im Austande aufgelegt murbe. Die Genehmigung für bie nachftfabrige, ficher notwendige Auslandsanleibe wird hoffentlich rechtzeitig sur Baufation 1929 erteilt. Diefe und abnitche Fragen ber Rapital beidaffung wird man als wichtigfte bei ber Aufftellung bes

Reichowohnungebauprogramms

für die Jabre bis 1940 berücklichtigen muffen, für die die Wohnungsreferenten bes Reiches und der Lander auf ber fürglich erfolgten Reichewohnungetoufereng bereite Richtlinten vereinbart haben. Bei der Befamplung ber Bofnungenot und des Babnungerlends follen bann befondere bie fogialen Bedurfniffe berudfichtigt werden, vor allen Dingen bie berechtigten Unfpruche ber Rinberreichen.

nacher weiter unbefriedigend, erft gegen Ende des Monats machte fich eine Refierung bemertbar, als die Juderinduftrie ftarter mit der Bevorratung einsetzte und auch die fibrige Abnehmerichaft fich gur Dereinnahme von Extramengen entschloft.

Der Weinkerbit

Das porläufige Ergebnis ber Beinernte in Baben

Offenburg (Boden), 21. Oft. In Beden ift die Weinlese bereits in einer ganzen Neide von Gemarkungen berndet, so am nördlichen und offtlichen Kaiserstuhl und im Vreisgan. In den bevorzugten Beinorten des Kaiserstuhls, des Breisgans, sowie in der Ortenau und in Mittelboden, schiedt wan die Lese zur Erzielung einer möglicht guten Dualität noch hinaus. Der 199der Beinherbi beseichigt swecht in auslitätiver wie guch in ausnitätiver diussisch, allerdings wo Frostliches au verzeichnen sind, klat der Ertrag aum Teil gering ans. In geringen und mittleren Weinseten wurden für ein Ortholiter einheirlich 30 "A bezahlt. Bei der Berdeigerung des Derherträguisses der Kalosbergreben in Stauten wurden sar i Detseiter am Eiod eiwa 117. A erzielt, in Ehringen (Kaiserhahl) wurden 114 "A. Walenweiler a. A. 82—94 "A., in Angavn 110 "A se defositier angelegt. Mospewichte der bisbergen Lese 65—80 Erod und mehr, für Späiburgunder 20—06 Erod, in Jest-Weierbach sygar 100 Grad. Offenburg (Boden), 21. Oft. In Boden ift bie Beinteje bereits

100 Grad.

?:? Zulgfeld, 20. Oft. Das Freiherri. v. Goleriche Rentamt verneigerte beure ca. 200 Geffoliter Wein. Trop anerkamt erktlaniger Cualitäten konnie nur fehr folgepreid verkantt werden, nur ca. E.
der Wesamtmenge wurden abgesept. Es wurden erzielt für Norwein
140—150 . E. dektviirer. Beihriesting 145—146 . E., gem. Weihwein
140—155 . E. Ginige Poften Keben nuch vielswert zum Verkauf.
Gundelsheim a. A., I. Oft. Die Wein in eie hat dier allgemein begonnen. Die Tranden find diefes Johr von entwicket und
iebr gefund und liefern einen ausgezeichneten Onalitätswein. Der
Bedang ift zufriedenkellend. Nan rechnet mit einem Ertrag von
200—1000 Deftoliter.

Bom Berbft an ber Mittelhaardt

Bab Dürtheim, 21. Oft. In der Bertigiswoche baben verschies dene Riederschläge den Forigang des Lesenschäfts eiwas hemmend berinflußt; sie konnie aber immer am folgendem Tage wieder welterschlüßter werden. Die niedergegangenen Reisen haben das Land der Reden zu Kall gebracht und in manchen Lagen sieden schon die Araben olfen dangen. Die Wohnewichte verseichneten eine Junahme und erreichten verschiedentlich dis Geraldmeile verseichneten eine Junahme und erreichten verschedentlich dis Geral fange nicht das Bild der sonstigen Jahre. Die Gedwie sind verschlich und weisen in den einzelnen Orten große Schwanfungen auf. Har 40 Liter Molfie bezohlte man in Teldesbeim 54, in Korn 52–56, in Bachendelm von 42–45, in Bod Dürthelm 60–44 Mart. In neuem Most dürften nur kleinere Mengen verkauft worden feln, der denen sich der Prels awsischen 1500–1730 dewegte. Der zum Ausschaft gelangende Federweise in den Belweisichsen Munat sind dereits die ersten Weiserel dewertet. His kennenden Munat sind dereits die ersten Weiserel dewertet. His kennenden Munat sind dereits die ersten Velenverseigerungen angelagt, del denen aber awar keine neue Beine zum Ausgedof kommen, dürften aber trondem preishildend ihr weitere Berküse in den verschiedensten Jadrgängen feln.

Die Beinlese an Rhein und Mofel

Die Weinlese an Ihein und Mosel ist in vollem Gange und wied in die Meinlese an Rhein und Mosel ist in vollem Gange und wird in den nächten Tagen ipätestens die Ende der kammenden Bode beendet sein. An der Mittelmosel und Kunder find in den talten Rächten vor Beginn der Lese noch manche Trauben erfroren. Doch baten bei der guten Melle der Trauben in den meisten Tagen die Herbiltobte nur wenig Schoden angerichtet. Die Onalität wird dem Erwartungen entsprechen, die man dei dem schonen Sommerweiter im Juli und Knaus Begen durfte. Das Mengenergebnis ist sehr verschieden. Die sonntigen Lagen bringen einen 3. die Korbil. Die Roshgewichte sind gun. Doch enthält der Most auch eine Täure prosiden 10 und 16 Krowille. Die Schölesgewichte and eine Täure prosiden 10 und 16 Krowille. Die Schölesgewichte der Viellen. Im Trauben und Koshdandes herricht noch Eille. Aur an der oberen Wosselne und Roshdandes herricht noch Eille. Aur an der oberen Wosseln bat sin das Geschäft son entwidelt. Man zahlt für den Jentner Trauben 23–26. A und für Most 700–800.

* Tabaf-Ginichreibungen. Am vergangenen Mittwoch, fand die erfie Sandblatteneine in Spewer flatt. Für Sandblatt aus dem Sandblattens dem Sandblatt aus dem Sandblattens in Epewer flatt. Jur Sandblatt aus dem Sandblatt, ausgesprochene belte, leichte Bare von betworragender Eigenichalt, wurden ver Zentner 78—106 .K. für Sandblatt aus dem Zigarrengutgebiet 60—75,80 .K. Grundpreis ergielt. Zu dielen Grundpreisen fommen noch bei der Abnahme je nach Qualität Inschläte beim, Abgüge bis zu 20 v. d. Zur Einschweidung gelengten 6900 Jeniner, die reftlos verfault wurden. Es besteht in diesem Jahre nach Sandblatern von beller Farbe und aus gutem Bau sehr arohte Nachtage. Der Oeisische Tabatbauverband wird seine Tandblateneinerschreibungsversammlung am IL Altober 1928 in Pampertheim und die Badischen Tabatbauvereine ihre Lamperibeim und die Badifden Tabatbaubereine ibre erfte Gandblatteinichreibungsverfammlung am 25. Oftober 1928 in Rarisrube obhaiten. Da beibe Landesverbande ebenfalls jebr gute, bodwertige Bare baben, ift ein guter Berfauf der Einschreibungs-

mmlungen ju erwarten. Damburger Raffee-Bochen-Bericht vom 20. Oft. (Moreis M. Deft Gel. m. b. D., Damburg 81. In der abgelaufenen Berichtmoche verkehrte der Kaiftemartt in erwas abgelaufenen Berichtmoche verkehrte der Kaiftemartt in erwas abgelaufenen Berichtmoche verkehrte der Kaiftemartt in erwas abgeldmöchter Daltung. Broditien hat die Breise fauptsächlich für geringe Onalitäten berabgefent, ohne aber dadurch Interese zu weden. Für feine Onalitäten falle es nach wie por an der heben Breisbafts fest. Der Konium verharrt weiter in seiner Intulabaltung, nur für gewaschene Kaffees war die Rachrage eiwas bester.

Berliner Metallborie



seit Jahren die Spezialität unseres Hauses! Sehr günstige, abermals ermäßigte Preise!

Nessel | Betruch-Nessel | Betruch-Nessel

Todes-Anzeige

Gestern nacht entschlief sanft unsere liebe Mutter. Großmutter, Urgroßmutter u.Schwiegermutter, Frau

Lhristine Edler Wwe.

im beinahe vollendeten 84. Lebensjahre

Mannheim (C 7, 10), den 22. Oktober 1928

Die trauernd Hinterbliebenen: Susanne Erlenbach geb. Edler Adolf Edler und Frau Dr. Ing. Adolf Erlenbach und Frau Wolfram Erlenbach *4964

Die Einüscherung findet in aller Stille statt

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben und unvergeßlichen Vaters danken wir herzlich.

Mannheim, den 22. Oktober 1925

Geschwister Lenz

94059

Paul Goldschmidt Thea Goldschmidt Vermählie

HANNOVER

MANNHBIM Demmair, 32

Schriftl. Arbeiten beforgt iniell, Stens-tupiltin m. eig. Reife. Schreibmafchine, Gtb.

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim Morgen fruh um 7 Uhr auf ber Freibant Rubfleifd, Anfang Rr. 220.

Machlaß-Versteigerung K 3. 17

Im Auftrag des Teftamentsvollftreders verfteigere ich and bem Raclaf der Fräulein Emma Berge bier am Donnerstag, 25 Oftbr. b. J., vorm. ab to libr und nachm ab 32 libr in K 8, 17 (Bofal bot lints) ofentlich an die Reiftbietenben: Echte Silbergegenftande: 18 Deffertmeffer mit antif. Griff, 9 Chloffel, 18 Zefferimefier mit autif. Griff, 9 Eblüffel, 5 filb-vergold. Raffectölfel, 12 filb-vergold. Raffectölfel, 12 filb-vergold. Eislöffel, 6 Weffer mit autifem Silbergriff, 6 Gabelu, filb. Borleger, Iorienfpaten, 1 filb. Biftienkartenetni, 1 verf. Dandiafic. 4 gold. Brofden, 1 gold. Damenubr, eine gold. Derrenubr, 1 gold. Dalpband, gold. Ringe. Borbecknobeln, Andinger u. Berligied. Ferner Borbecknobeln, Unbänger u. Berichieb. Ferner ans einem anberen Rachlaß: 3 Tiwans, ein Eviegelichkant, a Bodchlommoben m. Warmon.

2. Einf. Andrifiche, 2 einf. Schreibilche, 2 einf. Andrifiche, 2 einf. Andrifiche, 2 einf. Echreibilche, 2 ovole Tilche, 20 Einble, Dolz u. Robr, vier nußb. Bettheden mit Röchen, Natr. u. Aeberbetten, 1 Arumeau, 1 Bertifto m. Sp., 1 weißem. Gasbacofen, medrere Gas- u. el. Lüfter u. Lampen, schon gerahmte Bilder, Stahl- u. Aupferstiche, 1 febr ichoner gr. aval. Rorbifch, 1 Androl mit Spiegel, 1 Sethpult und vieled Andere. Die Röbel werden vormitiags, die Silders und Schmudjachen nachmitiags versteigert.

Origrichter Ib. Dlichel, Teleph. 222 80.

Mannheimer Ruder-Glub e. V. von 1875. Die biesjährige

findet am Sonaten, den 11. November 1928,
Deginnend nachmittags 34 Uft, in unferem
Bootshaufe tiatt. Die Tagebord ung
itt folgende:

1. Bericht des Borkandes:

2. Kollendericht:

- Entlaftung bes Borftanbes; Reuwahl;
- 5. Genehmigung ber neuen Sahungen: 6. Berichiebenes.
- Bir faben unfere verebrlichen Mitglieber

bit laden uniere verentigen vitiglieder pillin m. eig. Reise an bleser Hauptversammlung bössicht ein mit here dem der Bitte um gablreiches Erscheinen.

A. auch deimarb. Butröge find dem Vorstand nach \(\) 10 der Batungen späteftens bis aum 3. November bie Geschicht. B4973

Lampensch -Gestelle

low, shmtt. Besatzari

Schnüre, Rüschen Schirme in großer Auswahl billig, 800 Lampenschirmbedarf G. Schuster, E3, 7 Telephon - Nr. 83825

Kaufe Herrenkleider Schohe. Pfandscheine Finkel, G 5, 5 Tel. 25474 Ser

Kaufe

wird in Heden, Pflege, Bu erfragen la ber Geidaftebelle,

Beiftnäherin ferilat Serenhemben an n. Napar, in n. auß. d. Oanie, Gr. Wallhadi-firaße 44, 4, St. rechis *4800

phrankami vollständig kostenlos

scheidt hietet Ihren Gelegenheit, in verhältnismäßig kurzerZeit für das geringe Honorar von nur 3 M. im Monat jede wichtigere fremde Sprache so gründt, zu erlernen; daß Sie in Ihrem Berufe usw, wirhlichen Nutsen aus Ihren Kenntnissen ziehen hönnen,

Denken Ste einmal derüber nach WäredieErlernung einer IremdenSprache nicht auch für

Sie von großem Vorteil?Viele Tausende haben nach der glänzend bewährten Methode

Toussaint-Langenscheidt

gelernt und sich durch ihre Kenntnisse bedeutend ver-bessern hönnen. Viele haben sich durch die Erwerbung von Sprachbenntnissen die Möglichheit geschaffen, zu einem Berufeüberzugehen,der ihnen Berufsüherzugehen der ihnen höheres Einkommen und bedeatend prößere Aussiduen auf Vorwärtshommen bot. Versäumen Sie auf alle fälle nicht, sich unseren Unterricht anzuhören, fellen Sie uns auf di nebenstehunden Abadustit [als "Drocksoche" mit 5 Pie.

abgetrenat, se Zeifranh einsend) mit, für welche tung,

Langenschuidtsche Verlagzbüchhandlung (Prof. G. Langerscheldt) S. w. b. H. Sertin - Schöneberg, Bahnstr. 18-30

SpracheSieInteresse reiben. Wir send, Ihnen dann eine Probelektion su, portofrei, kostenios und ohne jede Verbindlichkeit für Sie. Zögern Sie nicht lange, schreiben Sie heute noch, Ist der Abschnitt bereits genügt eine Postkarte unt,

ersudes um Zusendungd.
In d. Neuen
Mhe. Zigangebotenes Probelektion d

Sprache, kostenion, portofrei und um verbindlich

Ort u. Str. ..

MARCHIVUM

Offene Stellen

elbständige Generalvertretung

Belder Lebenspre Chernuge-Sachmann will für eine grobe und leiftaugefabige

Lebensversicherungs - Besellschaft eine felbitänbige, in unmittelbarem Berfehr mit ber Direftion fiebenbe

General-Vertretung

abernehmen? Gunftige Gelegenhelt für enchtige, erprobte Aubenbeamte. sich selbständig zu machen und fich eine bauernbe, geficherte Eriftens unter gunstigen Bedingungen

au ichaffen. Bewerbungen erbeien unter Ta. C. 2202 an Mubolf Moffe, Berlin W. 30, Annenigienftr. 2.

Existenz

lit fig. pb, Beff. Deren burd lebernubme ber alleinigen Bertriebacechte geich, Tritt. für Baben u. baper, Mbeinpfalg gebot, Derfelbe gemabrieift, jagri. Gem. v. 10 000 & u. bietet finet. Ung. an Deller & Baid, Bonn. 294967

bilanzsicher, sucht

Schuhfabrik Herbst, Mannheim Aktlengesellschaft 12598a

Guten dauernden Verdienst

Dietet allangefebenes murn. Donigverfand. lans tudtigen Bertaufern von erftflaffigem Bienenbonig an Private, Solibe, reelle Sache, baber Tauerfundichaft leicht an gewinnen, lingebote unter I F 3798 an die Invaliden-bant Ann.-Exped., Sintigart. Choco

Kontoristin

mit guten Kenniniff, in Budbaltung, Stenerrefen, Schreibmafchine, nicht unter 24 Jahre, zum bald. Gintrift gefucht. Ausf. Angebore mit Gehaltsang. u. Zengnisabloft, unt. X P.67 un die Geschäftstelle dis. Bl.

Zeltfabrik lucht branchefunbigen Vertreter

Für ben Berfauf von Vagenbeiten. Bag-Tanenderfen, Bag-nonderfen, Pierdeded, Jeleen ufw., Entre Ungeb. u. S. H. 1208 on die Gefchüttbliefle.

Zeitschriftenreisende oeg geligem. Provifion gefucht. Bei Gignung nenansiellg, Ungeübte werb, angelerni, Bor-aniell, Dienstag nach-miliag V-4 Uhr Sichaur. Malhalla, H 2 b. Ocern Fren. *4000

Platzvertreter

rankfurta.M.Co.

Anahitte gefucht in Suringmanns Drogerie, P 1. 6.

Friseuse f, Rroft, bei febr bob-toebale in amernehme Bauerfeellung für fo-Muneb, unt, Z A #

Tüftiges Mädchen

für b. Privathaushalt und gur Mitfilfe im Buct gejucht. Rob-tenninifie erforberlich. *4000 Bicfiancant Railerring.

Tüchilges, ehrliches Mädchen

n, unt, 18 A. f. Dans-arbeit v. l. Nov. del. Gentarbfir, 7, g. St. *4028

Erlabr, laub, braves

Mädchen feibftunbig, in größer. Daust, (Bille) aum tof. Cimerite geincht. Quit, aum I. Rooby, Angeb u. W L S an bie Geicht. S4054

Chrliches, fleibiges Mädchen nicht unt. 20 3., meld. etw. fochen fann, bei her(be) Beinh. fcwarz, Stern Webrauchs- Luifenring 55. *4083.

tar 1801. Gebrauchsexiste für Privattandiguti acfunt.
Annie Geficht. 4280
Tella-Albertin
Barnaufellen 2-6 libr.
Find, P. G. S. 4.
*5002 2 Tr. rectis.

Dienstmädchen gefnot. L 4. 11.

Gefucht iffingere Monatsfrau ory over ipaler ge-ibt. *5mn Abrelle in & Gefcft. Anneb, unt, Z A !

Bebrueabden Floites Servierfrin.

| Control | Control |

Stellen-Gesuche

Dame

vertrauf mit allen faufmann. Arbeiten, Buch-valtung, Stengaraphie und Schreibmafcine, | u ch 1 auf 1. od. 15. Rovember 284021

Vertrauensposten oder Filialübernahme. Raution fann eu. gefiellt werben. Angebote unter 8 Z 62 an bie Gefchaftoftelle bis. Bi.

Erster Dekorateur

ber Klorenbaus - Pranche fucht im Meineren Beldaften 1-3mal wöhnenlich zu deforieren. Welchaften 1-3mal wöhnenlich zu deforieren. Went in beiter Andlubrung an billigen Preifen angenommen. Engeloge unter D Q 113 an die welchnitokelle blates Blattes.

Stellen Gesuche

21 Jahre (lebin) sucht safort Arbeit gleich welcher Mri. Unfrag. unt. W U

1. Herrenfriseur perfetter Unbilopie ichneiber, fucht Stellg. gum 1. 11. 28. Mugeb. unter Y O 01 an bie Gefcaftsftelle. \$4008

on bie Weldir. Bion

Fräulein mit Burotenniniffen fucht Stelle a. Sprech ftunben . Gehilfin De Argt oder Schnarzt Anges, unt. D U 118 an bie Beichft. *5004

Jg. Frau n ch i Beideftigung leich welcher Urt in Labengelchuft. Angeb-unter D S 114 an bie Gefchäftstelle. *490:

Stütze

3. burdans per feft in Ruche u. Dans-belt, finderlieb., fucht Dielle. Angebote unt DR 218 an die Ge gafroftelle. *430

Rettes, fol. Frantein lucht a. 1. Ron. Stel-lung als Berföulerin ob, am Poliett in nur gutem Daule, Ano. u. Y Q 93 an 3. Gefcft.

Gehild. Fräulein 84 N. a. gut. Bamili repräfentationsfähig erf. in all. Zweiz.

Danstl., fucht, gest. a. erhst. Jenam. in ant. Danie Bertranens Taneol kelle per 15, 11.
Anord, mn. D J
Pr. 105 an bie Getoditad erh 12017 däftön, erd. *4917

Junges Mädchen 21 Jabre, tücklin im Sansbalt, lieben, u. rubia im Wefen, fonn mus filiden u. auch einf. Rleiber naben,

mis a. Seugn. fact f. Wontag Popperston, eutl. Cambtag Wouncohelle, *6027 Angeb, n. D M 108 an die Gefche. *6027

Reites, folibes norbd. braufeln fuct a. Bieffung an Rindern, Abern. auch Daubard. Angebote unt. Y R 84 an die Geldft. *6975

Junge, fanbere Gran Waschen u. Putzen ober nur in gutem Soufe. Angebote unt. maftaftelle. *5007

Saub. jung. Frau raber in bell. Derefuche für einige Stun-ben im Tage Burv ober Privatwohnung Angeb. u. Y K 8 an bie Weldattettelle

Enge für Mabden vom Banbe, Miftbrig, Stelle in auf Danie Stovember ober Raberdiel, Mintelftr. Ber, 29 4. Stoff.

Haus, U 4 mit Bertfidtte u. a. Bedingungen au ver-Mngeb u. D Z 121 an bie Welchafenfrelle.

Gute Existenzen vertaufen Säufer it gutgebenben Bäckerelen

Konditoreien Metzgereien Wirtschaften etc. Jumubliten- n. Oppo-ihrfen-Mafler, Mann-beim, O.7, 22. Fern-fprecher 29826. Em210

Lebensmittelgeschäft mit I R.-Woba, (obne Taufch) fot, begiebbar Breis mit Ware u. Cinrictung ca, 1500 Mart, Rab. •5005 "Stade Pforabeim Sodenbeimerftr, 20.

ant erhalt, policrico edlafsimmer mit fompt, Bett billig pu verfaufen. \$5017 Ballitabilir, 50, 1 Er.

Läufer (bouclé)

80 Meter, gefin idmarger Borbe, preiswere an verfau-fen. An Sessotteen D 4, 15. Rimmer 18. 4225

Rabio 1—4 Mobren, au fon-fen gefundt, Ausfahrt. Preisann. u. Y S 95 gu taufen gel. *500 an Die Geinftt. *4077 P. Sturgt, T 6,26.

iur Obit u. Gemüle-böndler billig abaug. Zu erfe, in b. Gefcfft.

Adler-Motor

Piano

menig gelvielt, ichwa. volliert, diffig ghans. Billfo Mener, Alavierbaner, D 2, 10 Awijchendandel ver-beien. *4886

Scien. ***600

Schöne
Murcharberobe

1 blf. herren.Annun.
Gr. 44, febr auf erbalten, aang bill'a au
yerfaufen. **4008
Aullafte, 10 III 166.

i Beithelle, Ifdiele, mir Roh i Balditlid m. Marm. n. Eviegel i Alciderichent. 130 cm breit. I Anditild. 1 Tild bill av vert. Alcinicidär, 6, 12r, r. Knauf noch 4 Ubr.

Kauf-Gesuche

Flugci aebraucht, aut erbal-ten, erftsläßiges Bo-brifat, gegen bar au faufen zeinicht. *6002 Angeb. u. Y I. 88 Mngeb, u. Y I, & Bebr., gut erhaltener

Zimmer - Füllefen

Miet-Gesuche

Kleiner Laden mit Nebenraum an mieten gelucht. Angebote unt. Y F 85 an bie Gefchatischrue biefes Blattes. *4950

Gesucht: 5-6 Zimmer

mit Inbebor. 4 Immermobunng und amei fleinere Blaume tonnen eutl. gefaufche mer-ben. Angebote unter Y Z 2 an bie Gefchätteftelle biefes Blattes.

Bernfatotine Dame fucht in beff, Wabnlage abgefcloffene 1-2 Zimmerwehng. möglichft mit Bab.

Ungebote unter X Angeb. unt. D T 115 W Rr, 74 an die Be- an die Gefaft. *5000 diffielle. Be971 1-2 Zimmerwohng.

mit Rüche, Dringlich (Scamter) au mieten gefühlterie vorhanden. Angebote unter Y K 82 a. d. Geschäftstelle, \$4368 Unmöhl. Zimmer

tin rubiger Lage, utcht aber 2. Et., utbgl. Es-tnade, mit ef. Licht von Dauerm. m. eig. Albb. p. 1. Teez. du miet. gef. Angebote unt. Y Y I an ble Gefcht. *4000

1-2 möblierte Parterre - Zimmer ev. mit Bad u. fepar. Ging., Rabe Planten, geg. gute Begablung. Ungeb. unt. D T 115

dung, Chevaar, fin. Gut mobl. Zimmer mit eleter. Licht, in b

Vermietungen

mittleres Magazin

im Bentrum ber Stabt, in einem Baufe mit Dof und Ginfabrt, per fofort ju vermieten. Angebote unter X T 71 an bie Geichafts-

Büro-Räume

-4 Ichun Simmer, parierre, Mobe Borie u.

/ermietungen

Werkstätte zu vermieten

Beachten Sie die morgige Anzeige an dieser Stelle

L S, 2 mit Arbeitsraum evtl. kleiner Wohnung sofort zu vermieten bei Vock.

In befter Lage au vermieten: 5 Zimmer-Wohnung

Werkstatt an verm. Bodhr, s. Ru etfr. in d. Gelaft.

1 Zimmer u. Küche an finderfosed Chep. per 1. Nev. au verm. Ungeb, u. Y M 89 on die Geldin. *uncs

beidilagnabmefrei

fosort begiotibar, au vermieten. *5048 BR, Pillenburger, Rarl-Bengur, 14, 1 Zimmer m. Küche

Leere u. möhl. Zim. Воблинден f. Damen, fucht Schweginger Brahe 18, Tel. 80 540. *4048

Leeres Zimmer el, Licht, 1 Tr., helg-bar, per 1, 11, an alleinitebenbe Berfon an verm. Tel, 529 04

leeres Zimmer am Rafferring (Dabe Bahnboft ab. 1. Ron. an nur fertof Mieter in ber Geidattoftelle.

Glogani möblieries Herrn-u.Sehlafzim. in nächter Rabe Waf. ertuem per fofort od. 1. II. au berm. *4878 P 7 9, 1 Tr. linfo. Ardl, midl. Parierre-Simmer auf 1, Nov. au verm, Rich.-Bag-nerftraße 48, part, Biggs

Quifenting 24, III ang mobl, Simmer Schreibt., el. E., Bad fow, Tel. fof, an vm. Besen

Möhl, sep. Zimmer mit 2 Beit bis 1, 11. 28 an vm. Pent. Schn-machtr, K. 2, 5, part. 194948

Schön möbl. Zimmer Schwehlingerfir, 118. el. Licht, au vermiet

Sut möbl. Zimmer el, Licht, fot, an ver-mieren. Rheinbunfer-ftraße 86, i Er, fints #6507 Möbliertes Zimmer

lu vermiejen. *4881 Elfenfrebe Dr. 27, 2, Gted linte 1986L, gui beigbares Simmer, 2 Wetten, m. ungeft, Ruffenden, an Gbep, od. Domen in vermielen, *4965 Cheurer, M 7. 10.

4 Rut., 6-14 DE, ge- in Reubau, gentrale Lage, bell, mit Einfahrt, eignet für Muterboot per fofort. Mabered 194968

mit Ruce, Bad u. Geifefammer per fofort ob. L. Januar 1920 gu 200 M.A. Anfragen unter Z B 4 an die Geifchaftsfreue d. Bl. *5011

2 große leere Zimmer gute Lage, rubig, eleftr. Bicht, Bab, Telephon im Daule, an herrn ob. Dame fofori ju ver-mieten. B 6. 18, III. *4388

Magazin oder Besagt, mbt. Simmer

Gut möbl. Zimmer ff. Wolf, n. Bad a. 40 A per I. Rov. a. vm. U Z. A. 1 Treppe v. *4024

1 Zimmer u. Kiiche um Tenniapian gut möbl. Zimmer hu vermieten. Goeißes hraße 18, 1 Tr. lints. B4053

Schön möbl. Zimmer an rub. Chep, fol, an mit et. Licht per folort vermiet. Argl.-Karte on Frauf. zu vermiet, wordanden, *5010 Mittelftr. 97, 4. Stod. *4571 Gut mabl. Zimmer

Gut möhl. Zimmer an folib, bernfaistig Schimperfir, 17, part.

Scilerfix, 10 IV, 2Sag-ner, 5, 5, Mingfirds, rinf, mbl. Jim., 8 -4, a, Dame v, Orn. 4, v. \$4904

Gut möbl. Zimmer mit Goreibt, el. an folid, Derrn ober Dame au verm, *5008 M.-Foleiftr, 7, pt. 1fd.

234070 mobilertes Zimmer Venfton, Rabe Stried-richabrufte. Breis 28 Mart pro Woche. Abreffe in d. Gefcft. 46050

> Hübsch möbl. Zim. fefert ober 1. Roobe, (6ril, L. 4, 11, 111. Mut bem Linbenhof rubia gel, aut mibl. Z I M M E R ef. Liche il, Schreibt. an fol, Mieter m. aut burgerl, Penf. Balche . Garberobebebenblo per 15, 11, au verm. Angeb. u. D W 118 an die Geicht. *5018 Möbliertes Zimmer

> m. el, Licht fof, au v. Rheinaufir, 11, 8 Tr. Unto (Lindenhoft. Schön möbl. Zimmer an einen fol, herrn au vermieten. B4977 R 4 2, 3 Tr. Iinfo. S 8, In. 2 Tr. redico gut möhl. Zimmer

mobilertes Zimmer m, el. &, an fal, Brn, 00. Dame f. fpf. 00. 1. Roy, all perm. *406 R 3, 1, IV, Hulb.

an Derrn au verm.

Frdl. möhl. Zimmer in, el. L. an ein, fol Mbeinbänferftr.14,II L.

DAS MARKENRAD AB FABRIE

Technische Verzüge (~ sind die beste Eespiehlung

für Jede Maschine, ihnem verdankt auch das MitaRad sein Anschen, seine
Erfolge, Moderne Konstruktion, bochwertiges
Material, Bearbeitung auf
neuseitlichen Präntstonsmaschinen, sorgfaltige Vornickelung, Lachterung umt
Mentage schnfen die MilaQualität. Ihre gleichmissige Erhaltung wird durch ge Erhaltung wird durch die besonders genaue Prü-fungjedes einzelnenflades am Ende des Herstellungs-ganges gesichert.

Mifa-Räder 64M Kassa-von 64preis an Wochen-rates von 2.50 M an

FABRIK-VERKAUFSTELLE Mannheim, E 3, 13 Leiter: Albert Josehim jr. 691

Vermietungen

Gut möbl. Zimmer Subject möbl. Bahn-tofort an verm. Busto K 2, 18, 1 Tr. rrais Schön möbl. Zimmer el. Ling n. ant. Penei. Elche u. gut. Ven-flon an verm. B4078 K. l. 10. 2 Tr. Breiteftr. Elchendorffftrahe Iba, Hübseh möbl. Zimm.

L. Ct. r., fauber mibl., Simmer mit el. Bicht an Serru fof, au ver-mieten. F 6. 17. ab 1. 11. gu vermieten

*5000 Vermischtes

hat abzugeben Neue Mannheimer Zeitung

Geld-Verkehr

Mk. 2000.-Belbfigeber (en. auch fittler Tellhaber) geg. geboten. Buidr. unt. Y U 07 an bie Beidit.

1000 Mark

au leib, gefucht, Mo-noff, Rudvergften, u-bobe Rinfen. Gute Siderbeit, Ellangeb, unt, Y X 100 an die Geichaltstelle. *4687

SHEET STREET, STREET,

Vermischles Herrenfahrer Bierfiber, offen und geicht. funbens, tage-meife u. lauger au

Verloren. Berleren Freitag abend 7.15 U. pon Mbelnvillenftr, 18 ois Dalieftelle Johans eib, gehateltes Tud.

*5014 Schwz. Wolfshund anf b. Ramen Benna borend am Donnerd-tag entlaufen. Bor weile u. lauger au Anfauf wird gewarner vermieten, *4965 Albin. U 1.15. "Fried-Telephon 330 95. richsbrude". *4000

Mbana, gep. Belobun. Rheinvillenfir, 18, pt.

die nicht die richtigen Zeichen und Nummers der betr. As ze ige enthalten erschweren die Welterieltung oder machen nie direkt unmöglich. Es fiegt denhalb im leteresse der Einconder von Angeboten

Zeichen und Mummer

penas zu boochten, damit undebanne Verwachslungen vormieden worden

Die Geschäftssfelle der Neuen Mannh, Zeitung

MARCHIVUM





National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 23. Oktober 1928
Vorstellung Nr. 54. Miete A Nr. 7
Und das Licht scheinet in der Finsternis
Drama von Lew Nicolajewisch Toistoi
Ueberseist von Dora und Ludwig Bernd I
Instenierungt Heins Dietrich Kenter
Buhnenbilder: De. Eduard Löffler
Anfang 1930 Uhr
Personem
Nicolaj Iwanowisch

Nicolal Iwanowitsch Sarynzew Willy Birgel
Maria Iwanowna Sarynzewa Eliaabeth Stieler
Liuba, ihre Tochter Inabella Brent
Stiopa, ihr Sohn Bum Krüger Maria iwanowna Sarynzewa Eliandella Breef Ljuba, ihre Tochter Isabella Breef Stjopa, ihr Sohn Bum Krüger Wanja, ihr Sohn Fritz Walter Alexandr Michallowitsch Starkowskij, Ljubas Bräutig, Hana Finohr Alexandra Iwanowna Kochowzewa, Schwester von Maria Iwanowna Marga Dietrich

Marga Districh

Kochowzew, the Mann Raoul Aster Lisa, thre Tochter Karin Vielmetter Fürstin Techteremschanowa Julie Sanden Ionia; ihre Tochter Vater Gerassim, ein Priester hanna Bassermann Wilhelm Kolmar Heins Dietrich Kente Georg Köhler

Adjutant des Generals Oberst Regimentsgeistlicher

Täglich ab 3 Uhr die glänzende Starbesetzung: Lissi Arna Margarete Kupter Walter Rilla

Curt Vespermann

Nach dem bekannten Roman "NUTTCHEN"

Großes Beiprogramm!

Beginn: 3, 5, 7, 8.20 Uhr

Im großen Doppelspielplan:

Lillan Hall-Davis - Carl Brisson

6 Akte aus dem lachenden Wien mit igo Sym - Mary Kid - Albert Paulig

Beginn 3 Uhr. Letzte Vorstellung 8 Uhr Bis 6 Uhr kleine Preise

Verkäute



Einfamil. . Billen Einsamil. Sillen m. Mehräcmil. Sauler im Bar, begriffen los wie Biaupl, in ichonic. Lage Kendenbelms los me alte, Edjetie sehr günkig n. preiswert an verfausen. *** Annobesteine Saunike 138 denheim Sanpille, 130 Telephon Nr. 295 22,

Einige Regale Billia abangeb. *4026 K 4, 19, III, linfs.

D.Rad Rod. 28, mit Boig-beleuchig, preiöm, au verf. Mugeb, u. Y G Nr. 84 an bie Geläb.

Hans Godeck

Heute abend 8 Uhr

Gastspiel des Theaters am Nollendorfplatz Berlin

Operette in 3 Akten von Martin Knopf in der Berliner Originalbesetzung.

Vorverkauf: 10-121/, und ab 3 Uhr.

Meute bis Donnerstag

Brigitte Helm

Jack Trever

Ein

und

deutscher

Großfilm

Täglich Els Flimwerk von den Assmassen wie Quo Vadis and Ben Hur Ein monumentaler Prunkfilm in 10 Akten

Dazu sehen Sie noch einen

Harry Piel Groß-Film

Ein unarhört apangondes Sild in 7 Aktan Mittage kl. Preise 70 u. 90 Pfg. Anfangt 3.80, 4.20, 5.50, 5.50, 8.20 Uhr



218

Weeke Nur noch Dienstag u. Mittwoch Weeke

unserer Erstaufführung

0

•

0

N

(MILE)

법

P

S291

der das heute so aktuelle

Thema der angeblich vernach-lässigten Frau und des viel-beschäftigten Mannes in außerordentlich interessanter

bekannt gewordenen jungen Darstellerin Brigitte Heim

wird in diesem Film ganz besondere Gelegenheit gegeben, die Eigenart ihres großen Talents restlos zu

eise erörtert. D

entfalten.

2. Film:

Rob. Garisson, Maly Delschaft, Andrée La Fayette, Eliza la Porta

Dazu das auserwählte Beiprogramm!

GLORIA-PALAST

Ab heute bis Donnerstag das große Doppel-Drogramm



Eine fesselnde Handlung, ein Lind tesseinde Handung, ein Lied von Artistenleid u.-Frende, eine Handlung, die vom üblichen abweicht und trotzem das Zir-kusieben mit all seinen Freuden und Nöten seinen wilden Tieran und höchsteu artistischen Leistungen seigt Schweyk KARL NOLL

der bekannte Humorist ist auch hier, wie in den früber Schweyk-Filmen, der Urheber eines ge-wissen bäusrlichen Humora-welcher unbedingt reisbar auf die Lachmuskeln wirkt

Orgel-Solo: Nordisches Lied von Robert Schumann

Anfang 5 Uhr, letzte Vorstellung 8 30 Uhr

(0)

4

1

4

Mannheimer Hausfrauenbund E.V. Donnerstag, 25. Oktober Abends S Uhr, Hansa-Saal Harmonie D 2, 6

Vortrag von Fran Emma Kromer, M. d. R. R. über: "Das neue Hausgehilfengesetz" Eintritt frei

Wer übernimmt die Ausführung

Schalt- und Motoren-Anlagen?

Beft, Angebote unter A L 192 an Die Gi ichaftsfrelle biefes Blattes. Gest UTUENSACHEM Industria Malart prompt

Druckerei Dr. Haas, G.m.b. H., E 8. 2

empfiehlt sich für Ausführung von Lichtreklamen

aller Art und modernen *4955 Zweckbeleuchtungen

bei billigster Berechnung-Karl Schwander, Ing.-Büro Sper. Lichtreklamen

Moerfelfalt. 31. Mannhelm. Telephon 33560. Z P 1, 3a Hen

nicht mehr ganz junge Damen u. Herren u. Anfänger Einzelunterricht. Anmeld. 4-8, Sonntag 10-12 Ubr.

Reinen verebriiden Gefcafisfreunden und Intereffenien telle ich bierburd mit, bag ich bas von meinem veeftorbenen Manne übernommene

Flitterwomen Ein Lustspiel in 7 Akten mit Margot Lands - Teddy 578 Harald Paulsen - Holane v. Bolvary

Fuhrgeschäft

am 1. Oktober d. Js. verkauft habe ffar bas mir entgegengebrachte Ber-trauen bantens, bitte ich babfelbe auch auf meinen Rachfolger übertragen ju wollen.

F. X. Angstenberger Wwe.

Besugnehmend auf Obiges teile ich den verehrlichen Gelchäftstreunden und Interefentlichen Gelchäftstreunden und Interefenten destunden ich int ien 1. Oktober 1999 das Frührselchält tanfich erworden habe und unter der Firm fr. I mastendernet Rachfolgen Indhaber Christian heinie in unverändexter Geite weiter betreibe. Es mird mein Behreben lein, meine werten Aunden fleib reell wie gewohnt, zu bedienen. an bedienen.

F. X. Angstenberger Nachfolger Inhaber Christian Heinle, Rheinhäuserstraße 110,

th kann Hag nicht mes

[586] Der Unterzeichnete bestätigt Ihnen gerne, dah seine Frau vor 4 Jahren an nervosen Magensto. rungen lift und olt in der flacht durch starkes herzklopfen am Schlafen verhindert wurde. Huf ärztlidies Anraten mußte sie deshalb auf den vielgeliebten Kaffee verzichten. Wir versuchten es dann mit Kaffee Bag und ich darf Sie heute nach so langer Erfahrung versichern, dals meine Frau seither unter den erwähnten Störungen nicht mehr teldet und ich selbst pon den angenehmen Wirkungen dieses Kaffees profiffert habe. Selt 4 Johren gibt es deshalb in unserer Familie nur Kaffee Bag.

Emil Schmidt

[985] 3dı trinke seit einiger Zelt, durch die Nachirage aufmerksam gemacht, selbst 3hren Kallee Sag und bin sehr zufrieden damit, sodaß ldı nidit davon lassen mödite. Marie Witter

[723] Wie Sie Ihr Berr Berke richtig unterrichtet hat, bin ich seit dem Jahre 1913, wo idt Kaffee Sag in einem Privaispital in Basel kennen lernte, eine sehr begelsterte Kaifee Sag-Trinkerin. Aus voller Heberzeugung habe ich immer allen Berzkranken Ihren Kaliee empfohlen. 3ch bin selbst seit vielen Jahren etwas herzieldend und hat mir auch storker Kallee Hag nie Beschwerden gemacht. Frau H. Booz

Aus dem Archiv der Kaffee. Sandels. Aktiengesellschaft, Bremen

Selten günstige Gelegenheit zum Einkauf von Braut-Ausstattungen, daher lohnend für den späteren Bedarf. - Es gelangen nur erstklassige Qualitäten zum Verkauf. Infolge

eigener Anfertigung sämtlicher

Jamen- u. Bett·Wäsche

biete ich selbst in den billigsten Preislagen gute, strapazierbare Qualitäten zu außerordentlich niedrigen Preisen. - Anfertigung vollständiger Braut-Ausstattungen in jeder Preislage.

Als außergewöhnlich billig biete ich an:

Damen-Wäsche

Garnituren in verschiedenen Ausführungen.

Taghemden Mk. 4.50, 2.75, 3.25, 2.75, 1.50, 1.70 Nachthemden .. Mk. 8.25, 7... 5.90, 4.50, 8.50, 2.90 Hemdhosen ... Mx. 5.27, 4.75, 3.60, 3.50, 3.25, 2.25 Taillen-Röcke Mk. 7.50, 8.75, 5.25, 4.60, 8.50, 2.90

Bett-Wäsche

Kissenbazüge reich bestickt oder Jestoniert M. 4.75, 3.50, 2.60, 2.60, 1.90 Oberlaken ni den Klesen passend M. 11,25, 10.50, 9.50, 8.50 5.40 Schlafdecken in reicher Auswahl M. 18.50, 13.50, 8.76, 6.90, 5.90 Kamelhaardecken & 49., 40., 30., 30., 29.50 Steppdecken in bester Amslithrang M 35.-, 38.-, 25.-, 10.50, 16.75

Wäsche-Itoffe

Renforcé gute Qualitaten per Meter M. 0.50, 0.75, 0.65, 0.55. 48 4 Halbleinen 160 cm brest per Meter 3.25, 2.90, 2.75, 2.50, 2.25 Bett-Damast 130 cm breit per Meter 1,60, 3,25, 2,90, 2,75, 2,30

Tischwäsche In Leinen u. Halbleinen Taschentücher

Specialhous der guten Wasche

Q T. Z gegenüber dem allen Bathaus Breitestraße

mit kongestion, die einer bes, Anto-Ber- ! Monate alt, wird mietung beitreten ivergrößern) woll, blite Inidritien unter Y X 100 an die Gefcatts- Bliege gegeb, 2008 belle diefed Blattes.

Morelle au erfrager in der Geicaltafrelle

3, 10.



Schrößmaßbisen RechenmaRhinen Fach-Reparatur-Werkmatte

Carl Winkel N 3, 7 Tel. 22435

eppiche ~ Läufer Gardinen Tisch-, Divan- und Steppdecken, ohne Anzahlung in 12 Monauraten lief, Agay & Glück resident is. N-855 Schreiben Stracher

merben nie entiaulifi mann faufen. Mur Qualitatemare. Gebr. Lehmann Mobelfabrit, T 3, 2.

410g für getragene Anzüge

fann Ihnen niemant sahlen. Reeden Bert erhalten Gie pon Brum Bwe., G 4, 15 Zel. 2003d (b. Rennert) S108

emälde Hugo Schön L 4, 3

Sandeigentumer fuche Hausverwaltungen an übernehmen. Bei Reparat, feber Art. Angeb u. D L 105 an bie Gefchit. *4020

Mebenzimmer f. Tonnerstag abend tu scraeben. Risser-garich. I ft, 12, Ring *4021

Kaufe gegen Kassa

Mobiliar nauger Bobnungen, Paritepoffen aller Met Telephon 307 84. 394364

Verkehrskarte ... Deutschland

Leser und Geschäftsfreunde der NEUEN MANNHEIMER ZEITUNG

> Entworfen von Professor Dr. H. HAACK im Verlag JUSTUS PERTHES, Gotha Maßstab 1:1500000, Größe: 84 × 110 cm

Völlig neues System der Darstellung!

Größte Klarheit und Uebersichtlichkeit Kein mühseliges Suchen mehr

Unentbehrlich

für Industrie und Handel, Schiffahrt und Verkehr, Schule und Haus, alle Behörden

Von der Deutschen Reichspost durch umfangreiche Bestellungen eingeführt!

Die Karte enthält

oon Paris bis Warsdoo, oon Kopenhagen bis well über die südlichen Grensen Deutschlands: alle Baupt-, Mittel- und Rebenbahnen / Eisenbahn-Direktionen. Hinotenpunkte und Umsteigeplätze / Endstationen von Zweigbahnen und Reben-linien / alle Schiffahrtslinien mit Ziet und Reisedauer / Anfangspunkte der Flubshiffahrt / alle wichligen Kantile / Staatengrenzen, alle und neue Grenzen. Alles in mehrfarbigem Drude auf dauethaftem, holzfreiem Papier

Durch die Neue Mannheimer Zeitung bezogen nur 1.20 Mark

> Dieser außerordentlich niedrige Preis ist nur Infolge der Bestellung einer sehr großen Auflage möglich

Unter Umschlag an Jede gewünschte Adresse für 1.50 Mark Bestellungen bei unseren Trägerinnen und beim Verlag

Deutsche u. Perser Teppiche su

Brücken - Läufer Diwandecken und Kellma Spexial BRYM Elisabethstr. 1 Haus BRYM a Friedrichspl. Auswahls. Tel. 22873, Reparaturen.

Fußleidende



Schmerzen Schmerzen Schmerzen

Wenn Sie alles versucht haben n. für Ihre schmerzenden Füße noch keinelielung oder Erleichterung beschaffen konnten som achen Sie einen Versuch mit med nor Methode. Ich werde Ihnen belfen, gleichviel welche Schmerzen Sie in den Füllen oder Beliese haben. Kostenloss Beratung.

2. Wittenberg, Manshelm, B 5, 29

2. Wittenberg, Manshelm, B 6, 29 gegenüber dem Friedrichspark (kein Laden) fal. 2033) — Lieferant aller Krankenkassen

Pfd. M. 1.90

Frieche Centrifugenbutter Pfd. M. 2 .-

Holl. Subrahm

Pfd. M. 2.20 bel größerer Abnahmo blillger Rommeiß. H 1, 15

Last-Anhänner mit automat. Bremfe Kippverrichtungen furgiriftig fleferbar, Jafob Banmann. Magenfabrit. Ludmigehafen a. 316. Platin Goldwaren Hermann

Juwelen

U manderung Reparaturen schnell gewissenh. billig P 3, 14 Planken neben dem Thomasbrau us früher Haidelbergerstr. 2 seit 1908 — Tel, 27635 Mannheim.

Verkäufe Eckhaus mit gutgeh. Kolonialw.-Geschäft in Mannheim bei 20 Mille Ang. au verfaufen. Julius Bolff (N.D.St.) Zimwod.s u. Oppuid.s Matter, Mannheim, O T. 22, Hernfpr. 298 22 Eaglo

Modernes Lager

eig, u. fromd Erzeugnisse

New an fertigung

Bauplätze
für Einfamiliensäuser in best. Lage Beiden beime, teilweise mit Ampstanzung und Einstredigung, zu wertausen. M. Laugbei irich Architest. D.D.M., Gebelprade 6. Riasse
Billiger Gelegenheitskauf
Rompt. Schlassimmer, Eiche dell, mit Beiten, fampt. Bödenzimmer, Eiche dell, mit Bindente u. 2 Aludiestell, weue moderne Pitchenne.

nur u. 2 Alubieffel, wene moberne Bithopine. Ruche, Gasberb, Gullofen, einz. Beit, eleftr. Lampen, Gola u. Schrant etc. umbanbehalber Sibeinbauferftraße 16, parierre.

2 Schlager



1 Posten

Fensterleder

Stück 75, 45 Pfg.

1 Posten

Scheuertücher Stück 45, 25 Pfg.

Verkauf, solange Vorrat, im Parterre

Besuchen Sie unsere



Es ist Ihr Vorteil!